

Download der MP3-Version aller Hörtexte
unter: www.hueber.de/audioservice
Zugangscode: 18e9e53dp

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen und Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Coverfoto: © iStock/_ultraforma_

Redaktion: Stephanie Pfeiffer, Hueber Verlag, München

Layout: Thomas Schack, Ismaning

Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Sprecher: David Creedon, David Ingram, Jenny Evans, Tania Higgins

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-402911-8

Art. 530_19927_001_02

Einleitung

Hello und herzlich willkommen bei *Englisch ganz leicht Perfect your English – Hörkurs für Fortgeschrittene*. Sie haben eine gute Wahl getroffen: Ohne Buch können Sie mit diesem Hörkurs auf unterhaltsame Weise Ihren Wortschatz und Ihre Grammatikkenntnisse erweitern. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass Sie alle Lernschritte allein mit Hilfe der CDs machen können.

Trotzdem haben wir dieses Begleitheft beigelegt – „für alle Fälle“ und für den Fall, dass Sie auch gedruckt sehen und vielleicht vertiefen möchten, was Sie bereits mündlich gelernt haben.

Dieses Begleitheft bietet Ihnen Folgendes:

- Lerntipps und Hinweise zur Benutzung des Kurses
- Inhaltsverzeichnis
- Trackverzeichnis der 5 CDs
- Zu jeder *Unit* den Text mit deutscher Übersetzung, Erläuterungen zu Grammatik und Sprachgebrauch sowie ein *Crossword* (= Kreuzworträtsel) zum unterhaltsamen Wiederholen des Wortschatzes.
- Alphabetisches Wörterverzeichnis Englisch-Deutsch

Dieses Begleitheft stellt auch eine Art Leitfaden durch den Kurs dar. Es hilft Ihnen, einen bestimmten Text oder eine bestimmte Übung schnell wiederzufinden. Deshalb ist vor jeder *Unit* eine Liste der Tracks, die Sie ansteuern können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg. *Enjoy yourself and good luck!*

Lerntipps und Hinweise zur Benutzung des Kurses

Im Folgenden geben wir Ihnen einige Lerntipps und Hinweise zum Aufbau dieses Hörkurses.

Lerntipps

- **Strategie ist alles:** Ein Selbstlernprogramm gibt Ihnen die Möglichkeit, Tempo, Rhythmus und Intensität des Lernprozesses selbst zu gestalten. Versuchen Sie, Ihre eigene Lernstrategie zu entwickeln. Sie kennen sich selbst am besten und wissen, wann und wo Ihnen das Lernen am leichtesten fällt. Bedenken Sie aber, dass es effektiver ist, öfter und in kurzen, konzentrierten Lernperioden zu arbeiten statt einmal mehrere Stunden hintereinander.
- **Übung macht den Meister:** Hören Sie sich so oft wie möglich die CDs an. Sprechen Sie die englischen Wörter und Sätze nach, auch wenn Sie zunächst nicht alles verstehen. Wiederholen Sie regelmäßig auch die *Units* (= Lektionen), die Sie bereits bearbeitet haben. Dadurch wird das Gelernte vertieft und Ihr Ohr gewöhnt sich schneller an die fremde Sprache. Das kommt auch Ihrer Aussprache zugute.
Überhaupt: Wiederholung ist die Mutter des Lernerfolgs. Ihr Selbstlernkurs ist geduldiger als jeder Lehrer. Es kann eigentlich gar nicht vorkommen, dass ein Text oder eine Übung nicht „sitzt“, denn Sie können den Stoff ja so oft wiederholen, bis Sie ihn „draufhaben“. Machen Sie von dieser Möglichkeit schamlos Gebrauch! Beherrschung, nicht schnelles Vorwärtsgehen, ist das Ziel.
- **Nicht vordrängeln!** Bitte arbeiten Sie die *Units* unbedingt der Reihe nach durch. Auch ist wichtig, dass Sie nichts auslassen, denn die *Units* bauen aufeinander auf.
- **Kopf hoch!** Lassen Sie sich auf keinen Fall dadurch entmutigen, dass Sie einmal total „Bahnhof“ verstehen oder falsche Antworten geben. Hören Sie sich die in *First, some vocabulary* präsentierten Wörter noch einmal an oder lesen Sie die deutsche Übersetzung im Begleitheft nach, bis Sie den Text verstehen. Und was die Übungen angeht: die können Sie ja ebenfalls beliebig oft wiederholen.

- **Für Grammatik-Freaks:** Falls Sie an ausführlicheren Informationen zu Grammatik und Sprachgebrauch interessiert sind, lesen Sie bitte die entsprechenden Passagen hier im Begleitheft durch, während Sie eine *Unit* bearbeiten.
- **Last but not least:** Die Verfasser haben unter der Adresse www.englishmaster.de eine Englisch-Website eingerichtet, auf der Probleme der Grammatik und des Sprachgebrauchs diskutiert werden. Dort werden auch individuelle Anfragen von Anfängern und Fortgeschrittenen kostenlos beantwortet und allgemein Hilfen zum Englischlernen gegeben. Machen Sie von dieser Möglichkeit der Informationsbeschaffung und Kommunikation Gebrauch.

Aufbau des Hörkurses

Der Hörkurs besteht aus 10 *Units* (Lektionen).

Jede *Unit* übt schwerpunktmäßig bestimmte grammatische Strukturen und Vokabeln in einer natürlichen Lebenssituation, die in einem motivierenden Text dargestellt ist. Jede *Unit* umfasst 10 Lernschritte (= CD-Tracks), in denen der Stoff eingehend erklärt und geübt wird.

Die stets gleiche Abfolge der Lernschritte bzw. Tracks ist in den ersten 10 *Units* wie folgt:

1. **Introduction – „Einführung in das Thema des Textes“**
2. **First, some vocabulary – „Zuerst etwas Wortschatz“**
Damit Sie anschließend den Text in groben Zügen verstehen, hören Sie hier – bei leiser Musik – die wichtigsten Wörter und Redensarten mit deutscher Übersetzung und einer Pause zum Nachsprechen.
3. **Listen to the text – „Hören Sie den Text“**
Sie hören den gesamten Text, wobei Sie auf ein bestimmtes Detail besonders achten sollen (Hörverstehen).
Es ist nicht notwendig, dass Sie jedes Wort verstehen! Vielmehr reicht es aus, wenn Sie dem Text in groben Zügen folgen können. Sind Sie allerdings mit diesem „Grobverstehen“ nicht zufrieden, so können Sie Unverstandenes hier im Begleitheft nachsehen, wo der Text mit deutscher Übersetzung abgedruckt ist.
Sie werden feststellen, dass Sie den Text bei mehrfacher Wiederholung immer besser verstehen. Unbedingt benötigen Sie die gedruckte Fassung natürlich, wenn Sie Wert darauf legen, den Text auch einwandfrei schreiben zu können. In diesem Fall empfiehlt sich ein (ggf. mehrfaches) Abschreiben des Textes, wobei Ihnen die Anordnung des gedruckten Textes die Möglichkeit gibt, Wortgruppen abzudecken und nach einmaligem Lesen aus der Erinnerung niederzuschreiben.
4. **Talking about words and grammar – „Über Wörter und Grammatik sprechen“**
Hier werden Informationen zu Grammatik und Wortschatz gegeben.
5. **Listen again to the first part of the text – „Hören Sie den ersten Teil des Textes noch einmal“**
Sie hören den ersten Teil des Textes noch einmal und beantworten eine Detailfrage dazu.
6. **Listen again to the second part of the text – „Hören Sie den zweiten Teil des Textes noch einmal“**
Sie hören den zweiten Teil des Textes noch einmal und beantworten eine Detailfrage dazu.

7. Exercise – „Übung“

8. Exercise – „Übung“

Diesen beiden Übungen ist gemeinsam, dass mit ihnen die wesentlichen grammatischen Strukturen eingeübt werden. Das dafür benutzte, überaus wirksame „Einschleifsystem“ nennt man 3-Phasen-Drill:

1. Phase (Hören): Sie hören einen Satz, den Sie nach einem vorgegebenen Muster umwandeln sollen.
 2. Phase (Sprechen): Sie sprechen die vorgesehene Lösung.
 3. Phase (Hören): Sie hören zur Kontrolle die richtige Lösung.
- Sie werden feststellen, dass Ihnen dieses immer gleiche Übungsverfahren in Fleisch und Blut übergeht und dass Sie rasche Fortschritte im Hörverstehen, prompten Antworten (am Anfang haben Sie damit natürlicherweise noch ein bisschen Probleme) und überhaupt im ungehemmten Sprechen machen. Diese Übungen „lösen Ihnen die Zunge“.

9. Vocabulary check – „Wortschatzkontrolle“

Wortschatzwiederholung im 3-Phasen-Drill:

1. Phase: Hören eines deutschen Ausdrucks
2. Phase: Sprechen der englischen Übersetzung
3. Phase: Zur Kontrolle Hören der richtigen englischen Übersetzung

10. Free exercise – „Freie Übung“

In dieser Übung verwenden Sie das in der *Unit* erworbene Sprachmaterial in freier Form – etwa indem Sie etwas berichten, Aufgaben lösen, Meinungen äußern, Auskünfte über sich selbst geben, Quizfragen beantworten oder eine vorgegebene Geschichte nacherzählen. Dies ist naturgemäß ein Lektionsteil, zu dem Ihnen die Tonaufnahme nicht immer eine individuell zutreffende Musterlösung bieten kann.

Inhaltsübersicht

Einleitung	3
Lerntipps und Hinweise zur Benutzung des Kurses	3
Kurzübersicht: Die Texte der 10 Units	6
Trackverzeichnis der 5 CDs	7
Units 1 bis 10	10
Lösungen der Crosswords	50
Wortschatzregister Englisch-Deutsch	55
Die wichtigsten unregelmäßigen Verben	63

Kurzübersicht: Die Texte der 10 Units

Unit 1

The visitor – Der Besucher

Großtante Dorothy ist über 90, allein lebend, wohlsituiert und bei klarem Verstand. Einmal allerdings übersieht sie, dass der Schein trügen kann – *appearances can be deceptive*.

Unit 2

The English breakfast – Das englische Frühstück

Dave begegnet dem ersten *Full English Breakfast* seines Lebens zunächst mit Abneigung, dann mit Skepsis, schließlich mit Mut zum Risiko: *If it hasn't killed the English nation in two centuries, it won't kill me in two weeks*.

Unit 3

Fed up with the news? – Die Nase voll von den Nachrichten?

Oliver leidet unter den Horrornachrichten in den Medien, aber Amelia belehrt ihn: Schlechte Nachrichten verkaufen sich besser als gute, und ein Hunde beißender Mensch ist allemal interessanter als ein Menschen beißender Hund.

Unit 4

Sweet, sweet slumber – Süßer, süßer Schlummer

Wer schläft, sündigt nicht, kann aber als Flugpassagier gelegentlich aufwachen, wo er nicht hinwollte.

Unit 5

In praise of slowness – Zum Lob der Langsamkeit

Aller Welt kann es nicht schnell genug gehen, aber die Langsamkeit hat auch ihren Reiz, und oft gilt: *The journey is more important than the destination*.

Unit 6

On the road and in the air – Auf der Straße und in der Luft

Manche träumen, sie steuern einen Doppeldeckerbus, andere tun's wirklich. Weil sie das Warten an der Haltestelle leid sind? Wer weiß?

Unit 7

Holidays – Ferien / Urlaub

Jede Menge Sandstrände in der Nähe Londons, aber die Exotik Sansibars verspricht Abenteuer. Oder war ein Wanderurlaub solo in den *South Downs* doch die bessere Wahl?

Unit 8

Robinson Crusoe

Der zeitlose Abenteuerklassiker einmal anders gelesen: Tiger in Afrika und ein Adamskostüm mit Hosentaschen?

Unit 9

The outsider – Der Außenseiter

Ein Ausflug in das Londoner *West End* bringt Eric interessante Begegnungen: mit der Aussprache Shakespeares und den Auffassungen eines verwahrlost wirkenden Exzentrikers.

Unit 10

A less than friendly interview – Eine weniger als freundliche Befragung

A man is helping the police with their inquiries – so lautet die konventionell-euphemistische Formel in den britischen Medien. In Wirklichkeit liegt dem Mann jegliche Hilfsbereitschaft fern. „Ohne Anwalt sage ich gar nichts mehr!“

Trackverzeichnis der 5 CDs

CD 1	Track 1	Unit 1	Introduction
	Track 2	Unit 1	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 1	Listen to the text
	Track 4	Unit 1	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 1	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 1	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 1	Exercise
	Track 8	Unit 1	Exercise
	Track 9	Unit 1	Vocabulary check
	Track 10	Unit 1	Free exercise

CD 1	Track 11	Unit 2	Introduction
	Track 12	Unit 2	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 2	Listen to the text
	Track 14	Unit 2	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 2	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 2	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 2	Exercise
	Track 18	Unit 2	Exercise
	Track 19	Unit 2	Vocabulary check
	Track 20	Unit 2	Free exercise

CD 2	Track 1	Unit 3	Introduction
	Track 2	Unit 3	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 3	Listen to the text
	Track 4	Unit 3	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 3	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 3	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 3	Exercise
	Track 8	Unit 3	Exercise
	Track 9	Unit 3	Vocabulary check
	Track 10	Unit 3	Free exercise

CD 2	Track 11	Unit 4	Introduction
	Track 12	Unit 4	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 4	Listen to the text
	Track 14	Unit 4	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 4	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 4	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 4	Exercise
	Track 18	Unit 4	Exercise
	Track 19	Unit 4	Vocabulary check
	Track 20	Unit 4	Free exercise

CD 3	Track 1	Unit 5	<i>Introduction</i>
	Track 2	Unit 5	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 3	Unit 5	<i>Listen to the text</i>
	Track 4	Unit 5	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 5	Unit 5	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 6	Unit 5	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 7	Unit 5	<i>Exercise</i>
	Track 8	Unit 5	<i>Exercise</i>
	Track 9	Unit 5	<i>Vocabulary check</i>
	Track 10	Unit 5	<i>Free exercise</i>

CD 3	Track 11	Unit 6	<i>Introduction</i>
	Track 12	Unit 6	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 13	Unit 6	<i>Listen to the text</i>
	Track 14	Unit 6	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 15	Unit 6	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 16	Unit 6	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 17	Unit 6	<i>Exercise</i>
	Track 18	Unit 6	<i>Exercise</i>
	Track 19	Unit 6	<i>Vocabulary check</i>
	Track 20	Unit 6	<i>Free exercise</i>

CD 4	Track 1	Unit 7	<i>Introduction</i>
	Track 2	Unit 7	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 3	Unit 7	<i>Listen to the text</i>
	Track 4	Unit 7	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 5	Unit 7	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 6	Unit 7	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 7	Unit 7	<i>Exercise</i>
	Track 8	Unit 7	<i>Exercise</i>
	Track 9	Unit 7	<i>Vocabulary check</i>
	Track 10	Unit 7	<i>Free exercise</i>

CD 4	Track 11	Unit 8	<i>Introduction</i>
	Track 12	Unit 8	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 13	Unit 8	<i>Listen to the text</i>
	Track 14	Unit 8	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 15	Unit 8	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 16	Unit 8	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 17	Unit 8	<i>Exercise</i>
	Track 18	Unit 8	<i>Exercise</i>
	Track 19	Unit 8	<i>Vocabulary check</i>
	Track 20	Unit 8	<i>Free exercise</i>

CD 5	Track 1	Unit 9	<i>Introduction</i>
	Track 2	Unit 9	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 3	Unit 9	<i>Listen to the text</i>
	Track 4	Unit 9	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 5	Unit 9	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 6	Unit 9	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 7	Unit 9	<i>Exercise</i>
	Track 8	Unit 9	<i>Exercise</i>
	Track 9	Unit 9	<i>Vocabulary check</i>
	Track 10	Unit 9	<i>Free exercise</i>

CD 5	Track 11	Unit 10	<i>Introduction</i>
	Track 12	Unit 10	<i>First, some vocabulary</i>
	Track 13	Unit 10	<i>Listen to the text</i>
	Track 14	Unit 10	<i>Talking about words and grammar</i>
	Track 15	Unit 10	<i>Listen again to the first part of the text</i>
	Track 16	Unit 10	<i>Listen again to the second part of the text</i>
	Track 17	Unit 10	<i>Exercise</i>
	Track 18	Unit 10	<i>Exercise</i>
	Track 19	Unit 10	<i>Vocabulary check</i>
	Track 20	Unit 10	<i>Free exercise</i>

CD 1	Track 1	Unit 1	Introduction
	Track 2	Unit 1	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 1	Listen to the text
	Track 4	Unit 1	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 1	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 1	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 1	Exercise
	Track 8	Unit 1	Exercise
	Track 9	Unit 1	Vocabulary check
	Track 10	Unit 1	Free exercise

Text

	The visitor	Der Besucher
Sophie	I'm going down to Brighton to see my great-aunt Dorothy.	Ich fahre runter nach Brighton, um meine Großtante Dorothy zu besuchen.
David	Oh, is she still around? I mean, she must be over ninety.	Oh, ist sie immer noch da? Ich meine, sie muss (ja) über neunzig sein.
Sophie	Ninety-three, actually.	Tatsächlich dreiundneunzig.
David	Really? And still living on her own?	Wirklich? Und immer noch allein lebend?
Sophie	Yeah. In the house she was born in.	Ja. In dem Haus, in dem sie geboren wurde.
David	Amazing. And she's managing?	Toll. Und sie kommt zurecht?
Sophie	More or less – with the help of a housekeeper twice a week. She used to be a happy and contented person, but then she was robbed, and that's traumatized her.	Mehr oder weniger – mithilfe einer Haushilfe zweimal die Woche. Früher war sie (mal) ein glücklicher und zufriedener Mensch, aber dann wurde sie beraubt / bestohlen, und das hat sie traumatisiert.
David	She was robbed? What happened?	Sie wurde beraubt? Was ist denn passiert?
Sophie	A man called on her, unannounced, asking if she had any old books to give away. Thinking he was from a charity or something she asked him in. When she'd given him a few books he then asked if she had any old jewellery.	Ein Mann besuchte sie, unangekündigt, und fragte, ob sie alte Bücher hätte zu verschenken. Da sie dachte, dass er von einer Wohltätigkeitsorganisation oder so was sei, bat sie ihn herein. Als sie ihm ein paar Bücher gegeben hatte, fragte er sie dann, ob sie vielleicht irgendwelchen alten Schmuck hätte.
David	Oh, no!	Oh nein!
Sophie	Yes. She went to get her jewellery box and let him have some broken bits and pieces. When she turned her back, he took a valuable necklace and earrings set from the box.	Ja. Sie ging ihre Schmuckschatulle holen und überließ ihm einige kaputte Stücke. Als sie ihm den Rücken zuwandte, nahm er einen wertvollen Set aus Halskette und Ohrringen aus der Schatulle.

David	She called the police, of course?	Natürlich rief sie die Polizei?
Sophie	She did. They were kind and sympathetic but said it was unlikely she'd get the pieces back. They were worth about ten thousand pounds but Aunt Dorothy says they were priceless to her because they had been a present from her late husband. She also blames herself for being stupid. "He was an ordinary, respectable looking man," she says. "I'm old enough to know that appearances can be deceptive."	Das tat sie. Sie waren freundlich und mitfühlend, sagten aber, dass es unwahrscheinlich sei, dass sie die Stücke zurückbekommen würde. Sie waren etwa zehntausend Pfund wert, aber Tante Dorothy sagt, sie seien für sie von unschätzbarem Wert, weil sie ein Geschenk gewesen seien von ihrem verstorbenen Mann. Sie wirft sich auch vor, dumm gewesen zu sein. „Er war ein normaler, seriös aussehender Mann“, sagt sie. „Ich bin alt genug, um zu wissen, dass der Schein trügen kann.“

Erläuterungen

1. *I'm going down to Brighton to see my great-aunt Dorothy* (= ... um meine Großtante Dorothy zu besuchen / und besuche meine Großtante Dorothy): *See* wird oft in der Bedeutung „besuchen / aufsuchen“ gebraucht:
Come and see us some time. = Kommen Sie uns doch mal besuchen.
You should see a doctor about that cough (Aussprache: koff). = Wegen dieses Hustens solltest du einen Arzt aufsuchen. / Mit diesem Husten sollten Sie zum Arzt gehen.
2. *She is still living on her own* (= Sie lebt immer noch allein): Vgl. Sie auch:
After the death of his parents he was completely on his own. = Nach dem Tod seiner Eltern stand er vollkommen allein da.
After a few hours the pain went away on its own. = Nach ein paar Stunden gingen die Schmerzen von allein weg.
The children found the answer on their own. = Die Kinder fanden die Lösung selbst.
3. *The house she was born in* (= das Haus, in dem sie geboren wurde): Etwas förmlicher wäre: *the house in which she was born.*
4. *Twice a week*: Auf Deutsch „zweimal die Woche“.
5. *She used to be a happy and contented person* (= Früher war sie [einmal] ein glücklicher und zufriedener Mensch): Mit *used to* drückt man etwas aus, das früher einmal war, das so zu sein pflegte:
Winters used to be longer and colder. = Die Winter waren früher länger und kälter.
I remember the song my mother used to sing. = Ich erinnere mich an das Lied, das meine Mutter immer sang.
Is this the lake we used to swim in? = Ist dies der See, in dem wir immer geschwommen sind?
6. *A man called on her* (= Ein Mann besuchte sie / suchte sie auf / stattete ihr einen [kurzen] Besuch ab): *Call on* bezeichnet einen kurzen Besuch:
My daughter always calls on me when she's in town. = Meine Tochter schaut immer bei mir vorbei, wenn sie in der Stadt ist.

Call on kann aber auch „jemandes Hilfe in Anspruch nehmen“ bedeuten:
 When my friends need computer help they call on me. = Wenn meine Freunde Hilfe mit dem Computer benötigen, wenden sie sich an mich.

7. A man called on her, asking if she had any old books to give away: *-ing*-Konstruktionen sind im Englischen ein elegantes Mittel der Satzverkürzung, wobei – wie wir später noch sehen werden – die *-ing*-Konstruktion im Deutschen unterschiedlich zu übersetzen ist, in diesem Fall durch einen „und“-Satz: „Ein Mann suchte sie auf und fragte sie, ob sie irgendwelche alten Bücher zu verschenken hätte.“

Gleich im nächsten Satz ist eine *-ing*-Konstruktion, der im Deutschen kein „und“-Satz, sondern ein „da“-Satz entspricht:

Thinking he was from a charity, she asked him in. = Da sie dachte, dass er von einer Wohltätigkeitsorganisation komme, bat sie ihn herein.

8. He then asked if she had any old jewellery (= Er fragte dann, ob sie [irgendwelchen] alten Schmuck hätte): Eine indirekte Frage. Was hat er wörtlich, also in direkter Rede, gefragt? Do you have any old jewellery?

Später im Text findet sich noch einmal indirekte Rede:

They said it was unlikely she'd get the pieces back. = Sie sagten, es sei unwahrscheinlich, dass sie die Stücke zurückbekommen würde.

Wörtlich, also in direkter Rede, haben die Polizisten gesagt:

It is unlikely (that) you'll get the pieces back.

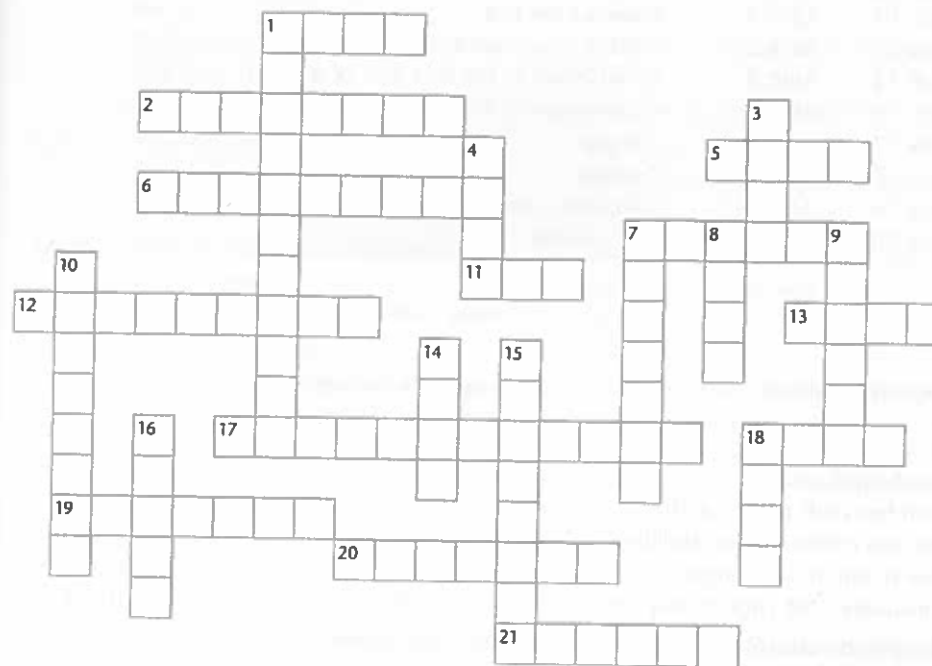
9. They had been a present from her late husband (= Sie waren ein Geschenk ihres verstorbenen Gatten gewesen): Beachten Sie: *had been* = „waren gewesen“. Die Perfektformen werden mit *have* gebildet, nicht mit einer Form von *be* (d. h. *is, was, were* etc.).

10. She also blames herself for being stupid (= Auch wirft sie sich vor, dumm gewesen zu sein): Nach einer Präposition (hier: *for*) steht ein nachfolgendes Verb (hier: *be*) immer in der *-ing*-Form. Auf diese wichtige grammatische Konstruktion kommen wir in den folgenden *Units* noch mehrfach zurück.

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

do – did – done	tun – tat – getan
get – got – got	bekommen – bekam – bekommen
give – gave – given	geben – gab – gegeben
go – went – gone	gehen – ging – gegangen / fahren – fuhr – gefahren
have – had – had	haben – hatte – gehabt
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
let – let – let	lassen – ließ – gelassen
mean – meant – meant	meinen – meinte – gemeint
say – said – said	sagen – sagte – gesagt
see – saw – seen	sehen – sah – gesehen
take – took – taken	nehmen – nahm – genommen
think – thought – thought	denken – dachte – gedacht

Jewellery Crossword



ACROSS

- 1 She is 95 and still living in her own ...
- 2 Worth a lot of money.
- 5 Opposite of "up".
- 6 Everybody knows that appearances can be ...
- 7 The earrings are worth thousands of ...
- 11 Another word for "visit".
- 12 They robbed the old lady of some valuable ...
- 13 Your mother's sister.
- 17 Being robbed can be ...
- 18 I know when I have ... a mistake.
- 19 Amnesty International is a ...
- 20 A person who calls on you.
- 21 Three times ... is two hundred and seventy.

DOWN

- 1 The old lady can't manage without a ...
- 3 In Frankfurt is the house where Goethe was ...
- 4 Most people in this country are more or ... contented with their lives.
- 7 The ring was a ... from her late husband.
- 8 When she was young she ... to listen to the radio while studying.
- 9 It was ... to let the man into the house.
- 10 The woman was wearing a diamond ... round her neck.
- 14 Do you have any old books to give ...?
- 15 A city on the south coast of England.
- 16 I ... myself for not having done more to help.
- 18 Cats catch ...

CD 1	Track 11	Unit 2	Introduction
	Track 12	Unit 2	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 2	Listen to the text
	Track 14	Unit 2	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 2	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 2	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 2	Exercise
	Track 18	Unit 2	Exercise
	Track 19	Unit 2	Vocabulary check
	Track 20	Unit 2	Free exercise

Text

	The English breakfast	Das englische Frühstück
Laura	... This one looks all right. It's near the golf course, the room has Wi-Fi access, a TV, and tea- and coffee-making facilities, the price is within our budget and it includes a full English breakfast Dieses sieht okay aus. Es ist in der Nähe des Golfplatzes, das Zimmer hat WLAN, einen Fernseher und Möglichkeiten, Tee und Kaffee zu machen, der Preis liegt innerhalb unseres Budgets, und er schließt ein volles englisches Frühstück ein.
Dave	A full English breakfast? I just want coffee and a roll with butter and jam.	Ein volles englisches Frühstück? Ich möchte nur Kaffee und ein Brötchen mit Butter und Marmelade.
Laura	That would be a continental breakfast. I'm sure they'll do one for you if you ask for it. But since we're going to be doing a lot of walking I'd advise you to go for the fry-up.	Das wäre ein kontinentales Frühstück. Ich bin sicher, sie werden dir eins machen, wenn du danach fragst. Aber da wir viel wandern werden, würde ich dir raten, das gebratene (Frühstück) zu nehmen.
Dave	The fry-up? What on earth is that?	Das gebratene? Was in aller Welt ist denn das?
Laura	Just another word for "full English breakfast". You see, the traditional English breakfast is mostly fried things: sausage, bacon, eggs, mushrooms, tomatoes, not forgetting black pudding.	Nur ein anderes Wort für „volles englisches Frühstück“. Weißt du, das traditionelle englische Frühstück ist zum größten Teil Gebratenes: Wurst, Speck, Eier, Pilze, Tomaten, nicht zu vergessen schwarzer Pudding.
Dave	Pudding along with sausage and bacon – what a strange combination.	Pudding zusammen mit Wurst und Speck – was für eine seltsame Zusammenstellung.
Laura	Black pudding isn't sweet. It's a sausage made from pig's blood ...	Schwarzer Pudding ist nicht süß. Er ist eine Wurst, die aus Schweineblut gemacht wird ... (auf Deutsch: Blutwurst)
Dave	Oh no, please, I'm not a vampire. I'll opt for the continental breakfast.	Oh nein, bitte, ich bin doch kein Vampir! Ich entscheide mich für das kontinentale Frühstück.
Laura	If I were you, I'd give black pudding a try.	Wenn ich du wäre, würde ich den schwarzen Pudding probieren.

It has a savoury taste, actually a bit like sausage mixed with bacon. It's healthy, too, rich in iron, protein and zinc, and low in carbohydrate.

Er hat einen pikanten Geschmack, eigentlich ein bisschen wie mit Speck gemischte Wurst. Er ist auch gesund, reich an Eisen, Eiweiß und Zink und arm an Kohlehydraten.

Dave How long do you think the full English breakfast has been around?

Wie lange, meinst du, gibt es das volle englische Frühstück schon?

Laura Well, I'm not a food historian, but my guess would be about two hundred years.

Also, ich bin keine Lebensmittelhistorikerin, aber meine Schätzung wäre etwa zweihundert Jahre.

Dave In that case I'll risk eating it. If the full English breakfast hasn't killed the English nation in two centuries, it won't kill me in two weeks.

In dem Fall werde ich riskieren, es zu essen. Wenn das volle englische Frühstück die englische Nation in zweihundert Jahren nicht umgebracht hat, wird es mich nicht in zwei Wochen umbringen.

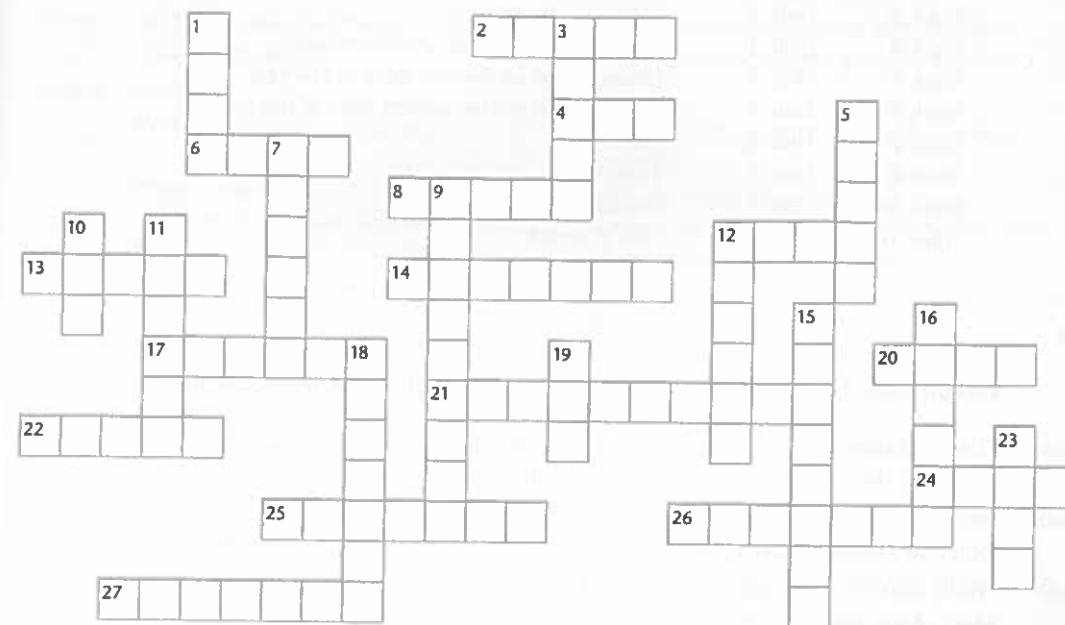
Erläuterungen

- This one looks all right** (= Dieses sieht okay aus): Mit *this one* ist *this hotel* gemeint. Im Deutschen können wir das gemeinte, d. h. das als bekannt vorausgesetzte, nicht genannte Wort einfach weglassen. Im Englischen aber nicht! Wir müssen als „Stützwort“ das Wort *one* einfügen.
- It's near the golf course** (= Es ist in der Nähe des Golfplatzes): Bitte nicht *in-the-near-of* – das wäre falsches Englisch! Apropos *golf course* = Golfplatz. Beim Fußball spricht man hingegen von *football pitch* (= Fußballplatz) und beim Tennis von *tennis court* (= Tennisplatz). Ein Sportplatz, vor allem auch bei einer Schule, ist *a playing field*. Der Duke (= Herzog) of Wellington, der zusammen mit Blücher Napoleons Truppen 1815 in der Schlacht bei Waterloo schlug, soll gesagt haben: *The battle of Waterloo was won on the playing fields of Eton* – ein Kompliment für die noch heute bestehende berühmte Internatsschule, die bislang 20 *prime ministers* (= Premierminister) hervorgebracht hat.
- Wi-Fi – WLAN**: Die beiden Bezeichnungen stehen technisch nicht für das Gleiche, sprachlich ist aber wichtig für uns, dass man in der englischsprachigen Welt *Wi-Fi* sagt, wenn man *WLAN* meint.
- Facilities** ist ein Allerweltswort, das Einrichtungen, Vorrichtungen, Ausstattung, Gerätschaften, Möglichkeiten bezeichnet. So gibt es *sports facilities* = Sporteinrichtungen, *shopping facilities* = Einkaufsmöglichkeiten, *cooking facilities* = Kochgelegenheiten, und wenn zum Beispiel bei Hotelzimmern schamhaft erwähnt wird, dass sie *private facilities* haben, so ist damit eine eigene Toilette gemeint. Mit *tea- and coffee-making facilities* sind also gemeint: *an electric kettle* (= ein elektrischer Wasserkocher), *cups and saucers* (= Tassen und Untertassen) und was man sonst noch so zum Tee- oder Kaffeekochen braucht. Und – nebenbei bemerkt: Wenn Sie Engländer *in their home* besuchen, kommt schnell der Einleitungssatz: *I'll just put the kettle on*, was früher stets Tee bedeutete, heute aber zunehmend auch Kaffee. (*Time to relax. I'll go and make myself a good cuppa!*)
- Noch einmal der Unterschied zwischen *English* und *British*: *The people of England, Scotland, and Wales – the English, the Scots, the Welsh – are all British*. (Wir dürfen also auf keinen Fall *English* und *British* verwechseln!) *The Scots and the Welsh are British (but not English!)*. Und die Bewoh-

ner von *Ireland* sind eigentlich *Irish* – nur eigentlich, denn: *Northern Ireland is a part of the United Kingdom and most of the Protestants there regard themselves as British*, während die *Catholics* sich weitgehend als *Irish* betrachten, so wie auch die Bewohner der überwiegend katholischen, unabhängigen *Republic of Ireland*. – *The official name of what German speakers mean by Großbritannien is: United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.*

6. *Since we're going to be doing a lot of walking* (= Da wir viel wandern werden): *We're going to be doing* – eine schön idiomatische, hier besonders passende Zukunftsform, die man aber in der Regel nicht in der Schule lernt.
Ebenfalls nicht schlecht wäre: *Since we'll be doing a lot of walking*. Diese letztere Zukunftsform drückt hier aus, dass etwas „programmatisch“ für die Zukunft vorgesehen ist, wie z. B. auch: *I'll / I will be staying at the Queen's Hotel*. = Ich werde im Queen's Hotel wohnen.
Die *going to*-Zukunft betont Absicht und/oder Gewissheit, die Zukunft mit *will be + -ing* betont, dass die Handlung aufgrund eines festgelegten Programms so stattfinden wird.
Statistisch am häufigsten ist die „neutrale“ Zukunftsform mit *will + Grundform*:
Next time we'll / we will probably stay at the Queen's Hotel. = Nächstes Mal werden wir wohl im Queen's Hotel wohnen.
Sie sehen, dass in diesem letzten Beispiel weder Absicht, noch Gewissheit, noch Planmäßigkeit eine Rolle spielt, daher diese einfache *will*-Form. Aber diese *will*-Zukunftsform können Sie auch als „Universal-Zukunft“ verwenden, wenn Sie im Zweifel sind oder Ihnen die anderen Formen noch zu schwierig sind.
7. *I'd advise you to go for the fry-up* (= Ich würde dir raten, das große englische Frühstück zu nehmen): *Go for something* heißt hier „etwas wählen“, „sich für etwas entscheiden“:
It isn't always a good idea to go for the cheapest product. = Es ist nicht immer eine gute Idee, das billigste Produkt zu wählen.
8. *Black pudding is a sausage made from pig's blood*. The German word is „Blutwurst“.
9. *I'll opt for the continental breakfast*: Hier haben wir die „einfache“ Zukunft (*will + Grundform*, vgl. Nr. 6), und sie ist deshalb angebracht, weil hier weder Absicht, noch Gewissheit, noch ein Programm im Spiel ist. Es handelt sich vielmehr um eine spontane Entscheidung, und das ist einer der Fälle, wo die „*will*-Zukunft“ besonders angebracht ist.
Übrigens könnte es statt *I'll opt for ...* auch heißen: *I'll go for the continental breakfast*.
10. *I'd (= I would) give black pudding a try* (= Ich würde den black pudding mal probieren): *Try* heißt als Verb „versuchen / probieren“, aber im Englischen kann man leichter als im Deutschen aus einem Verb ein Nomen (Hauptwort) machen. Man könnte auch sagen: *I'd try black pudding*, aber das klingt längst nicht so gut.
11. *Savoury* heißt „pikant / herzhaft“, aber auch „salzig“, wie in:
Muffins can be sweet or savoury. = Muffins können süß oder salzig sein.
Do you like something savoury for breakfast? = Hast du zum Frühstück gern etwas Salziges?
12. *Black pudding is rich in iron* (= Blutwurst ist reich an Eisen): Beachten Sie die vom Deutschen abweichende Präposition (engl. *in*, deutsch „an“) sowie die Aussprache von *iron* (ohne r!).
13. *The full English breakfast has been around for about two hundred years* (= Das große englische Frühstück gibt es bereits seit etwa 200 Jahren): Das Perfekt (*has been* = ist gewesen) gebraucht man – anders als im Deutschen – für Handlungen, die aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart reichen. (Vgl. S. 48, Nr. 7.) Im Deutschen steht meist die Gegenwart:
China has been a republic for over a hundred years. = China ist seit über hundert Jahren (eine) Republik.
14. *In that case I'll risk eating it* (= In dem Fall werde ich riskieren, es zu essen): *Risk* ist ein „Kettenverb“, auf das ein weiteres Verb nur in der *-ing*-Form folgen kann (*eating*).

Breakfast Crossword



ACROSS

- 2 Geschmack
4 Ei
6 in der Nähe von
8 ungefähr
12 wollen
13 Speck
14 Jahrhundert
17 Zugang
20 Lebensmittel
21 Gerätschaften
22 Blut
24 aussehen
25 gesund
26 pikant
27 seltsam

DOWN

- 1 Eisen
3 süß
5 Erde
7 (jemandem etwas) raten
9 Frühstück
10 Marmelade
11 Tomate
12 innerhalb
15 Pilz
16 zum größten Teil
18 Wurst
19 Schwein
23 Brötchen

CD 2	Track 1	Unit 3	Introduction
	Track 2	Unit 3	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 3	Listen to the text
	Track 4	Unit 3	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 3	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 3	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 3	Exercise
	Track 8	Unit 3	Exercise
	Track 9	Unit 3	Vocabulary check
	Track 10	Unit 3	Free exercise

Text

	Fed up with the news?	Die Nase voll von den Nachrichten?
Oliver	I think I'll give up watching the news.	Ich glaube, ich gebe es auf, mir die Nachrichten anzusehen.
Amelia	Why do you want to do that? Don't you want to stay informed?	Warum willst du das tun? Willst du nicht informiert bleiben?
Oliver	That's exactly the question I ask myself. Most of the news stories you watch on TV, or listen to on the radio, or read in the papers are negative, don't you think? I mean – people getting killed, raped, tortured, maimed ... their homes bombed, their livelihood taken away – all of them horrific events I can do absolutely nothing about, so why do I have to hear about them every time I turn on the news?	Das ist genau die Frage, die ich mir stelle. Die meisten der Berichte, die man im Fernsehen sieht oder im Radio hört oder in den Zeitungen liest, sind negativ, meinst du nicht auch? Ich meine – Menschen werden umgebracht, vergewaltigt, gefoltert, verstümmelt ... ihre Häuser bombardiert, ihrer Existenzgrundlage beraubt – all das entsetzliche Ereignisse, an denen ich absolut nichts ändern kann, warum also muss ich jedes Mal davon hören, wenn ich die Nachrichten einschalte?
Amelia	Well, it's part of being educated, isn't it? You want to know what's going on around the world.	Na ja, es gehört zum Gebildetsein dazu, oder nicht? Man will doch wissen, was in der Welt los ist.
Oliver	In a general way, yes. But do I have to know about every fatal accident on the M1, how many people were killed or injured, and so on? Do I have to listen to eyewitnesses describing all the gory details?	In allgemeiner Form ja. Aber muss ich von jedem tödlichen Unfall auf der M1 wissen, wie viele Leute ums Leben kamen oder verletzt wurden und so weiter? Muss ich mir anhören, wie Augenzeugen sämtliche blutigen Einzelheiten beschreiben?
Amelia	No you don't – unless you're interested in the human interest side of things, as most people are. Human interest sells better	Nein, das musst du nicht – es sei denn, du interessierst dich für die menschliche Seite der Dinge, wie es die meisten Menschen ja tun. Das Menschliche verkauft sich besser

than hard news,
a journalist once told me.

Oliver And I suppose bad news sells better than good news.

Amelia Quite.
When a boy kills a classmate,

that is news,
when he helps him with his homework,
that is not news.

But mind you, occasionally good news sells too.

When a boy saves a classmate from drowning,
it's definitely good news,
it's human interest,
and it sells.

And, of course, unusual, sensational news always sells.

Nobody wants to read about a dog biting a man,
but a man biting a dog,
that's the stuff of a good story.

als harte Nachrichten,
sagte mir mal ein Journalist.

Und vermutlich verkaufen sich schlechte Nachrichten besser als gute Nachrichten.

Genau.
Wenn ein Junge einen Klassenkameraden umbringt,

dann ist das eine Nachricht,
wenn er ihm bei seinen Hausaufgaben hilft,
dann ist das keine Nachricht.

Gelegentlich allerdings lässt sich auch eine gute Nachricht gut verkaufen.

Wenn ein Junge einen Klassenkameraden vor dem Ertrinken rettet,
ist das definitiv eine gute Nachricht,
sie ist von menschlichem Interesse,
und sie verkauft sich.

Und natürlich: ungewöhnliche, sensationelle Nachrichten verkaufen sich immer.

Keiner will davon lesen, dass ein Hund einen Mann beißt,
aber wenn ein Mann einen Hund beißt,
ist das Stoff für eine gute Geschichte.

Erläuterungen

1. *I'll give up watching the news* (= Ich werde das Nachrichtengucken aufgeben): Wie *risk* (vgl. S. 16, Erläuterung 14) ist *give up* ein „Kettenverb“, auf das ein weiteres Verb nur in der *-ing*-Form folgen kann. Weiteres Beispiel:
She gave up trying to be a perfect mother. = Sie gab den Versuch auf, eine perfekte Mutter zu sein.
2. *That's exactly the question I ask myself* (= Das ist genau die Frage, die ich mir stelle): Das Relativpronomen (bezügliche Fürwort) *that* oder *which* ist hier weggelassen, wie es im Englischen häufig geschieht: *That's exactly the question that / which I ask myself.*
Eine weitere solche Konstruktion folgt gleich im nächsten Satz:
Most of the news stories (that / which) you watch on TV are negative. = Die meisten der Berichte, die man im Fernsehen sieht, sind negativ.
Und noch eine weitere Relativkonstruktion ohne Relativpronomen enthält der Text:
horrific events (that / which) I can do absolutely nothing about = entsetzliche Ereignisse, gegen die ich nichts tun kann
Ein weiteres Beispiel aus Unit 1:
the house (that / which) she was born in = *the house in which she was born* = das Haus, in dem sie geboren wurde
3. *Why do I have to hear about them ...?* (= Warum muss ich von ihnen hören ...?): „Müssen“ heißt hier *have to*, kann aber – wie Sie wissen – auch *must* heißen. Warum steht dann hier nicht *Why must I hear about them ...?* Nun, *must* wäre auch nicht falsch, aber es besteht ein kleiner Unterschied zwischen den beiden Ausdrucksweisen für „müssen“: *Must* bezeichnet eher „subjektives“ Müssen, *have to* dagegen eher „objektives“:
Judy says I must read this book. (Judy will, es ist Judys subjektiver Wille, dass ich es lese.)

I have to read this book for my literature class. (Ich muss dieses Buch für meinen Literaturkurs lesen, das ist im Lehrplan vorgesehen.)

Außerdem kann man *must* normalerweise nicht als Vergangenheitsform benutzen, man muss dann *had to* gebrauchen:

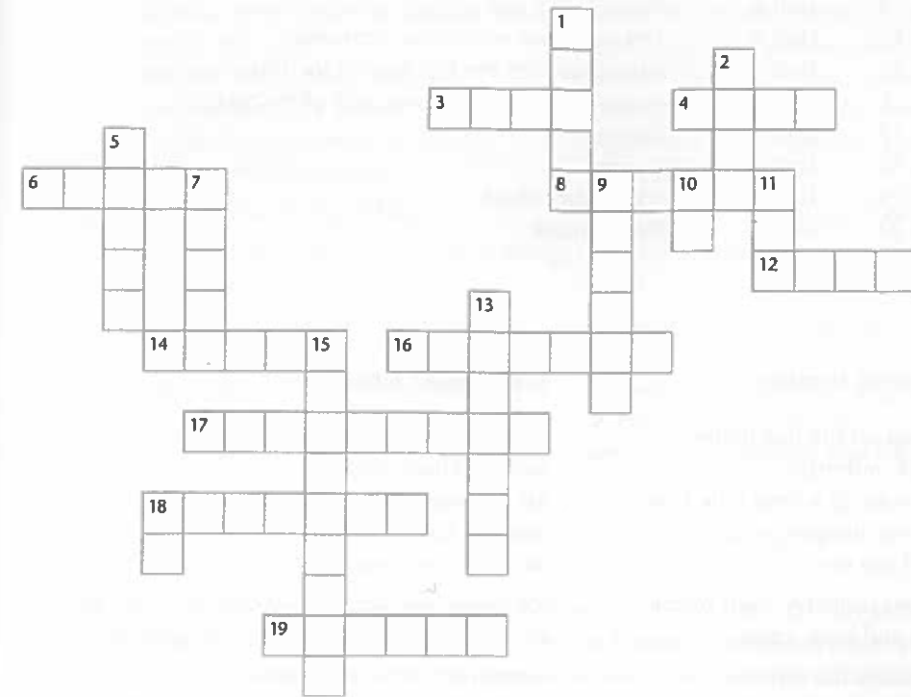
I had to read it twice to understand it properly. = Ich **musste** es zweimal lesen, um es richtig zu verstehen.

4. **Hard news – soft news** (harte Nachrichten – weiche Nachrichten): Bei **hard news** handelt es sich um konkrete Fakten, in den Medien oft Politik und Wirtschaft betreffend; **soft news** hingegen behandeln mehr das Menschliche, Atmosphärische, Emotionale. Nachrichten im Wirtschaftsteil einer Zeitung zum Beispiel sind überwiegend **hard news**, aber ein Artikel, der die menschliche Seite (*human interest!*) eines Unternehmers oder Wirtschaftsmanagers beleuchtet, wäre **soft news**; Rüstungsexportzahlen sind **hard news**, ein Feature über von Landminen verstümmelte Kinder wäre **soft news**.
Beachten Sie, dass *news* anders als im Deutschen nicht zählbar und stets Singular (Einzahl) ist: *That's good news.* = Das ist eine gute Nachricht.
The news from the hospital is good. = Die Nachrichten aus dem Krankenhaus sind gut.
5. **Bad news sells better than good news** (= Schlechte Nachrichten verkaufen sich besser als gute Nachrichten): Nach Steigerungsformen (*better, faster, bigger etc.*) wird „als“ durch *than* (mit *a!*) ausgedrückt, nicht durch *as*.
6. **Save a classmate from drowning** (= einen Klassenkameraden vor dem Ertrinken retten): *-ing*-Form nach Präposition (hier: *from*) – eine häufige Konstruktion. Beispiele, die wir bereits hatten:
it's part of being educated = es ist Teil des Gebildetseins
she blames herself for being stupid = sie macht sich Vorwürfe für ihr Dummsein
7. **Sensational news always sells** (= Sensationelle Nachrichten verkaufen sich immer): Die Stellung des unbetonten Adverbs (hier: *always*) vor dem Verb ist für das Englische typisch, im Deutschen aber selten. Vergleichen Sie in dem Beispiel die Stellung des englischen *always* mit der des deutschen „immer“.

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

bite – bit – bitten	beißen – biss – gebissen
do – did – done	tun – tat – getan
get – got – got	werden – wurde – geworden
give up – gave up – given up	aufgeben – aufgab – aufgegeben
go on – went on – gone on	geschehen – geschah – geschehen
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
read – read (Ausspr.: red) – read (Ausspr.: red)	lesen – las – gelesen
sell – sold – sold	verkaufen – verkaufte – verkauft
take away – took away – taken away	wegnehmen – wegnahm – weggenommen

Good News Crossword



ACROSS

- 3 I'm not tired. I don't ... to go to bed.
4 She says she ... it in the paper.
6 The old lady ... informed by talking to young people.
8 Alexis got a medal for ... a little boy from drowning.
12 I suppose soft news sells better ... hard news.
14 That's a question I've often ... myself.
16 If this book isn't a success, I'll give up ...
17 John isn't here, he's helping a ... with his homework.
18 The two people ... in the accident are still in hospital.
19 Young people go to school to ... educated.

DOWN

- 1 If a dog ... a man it is not news, but if a man ... a dog it is.
2 There's ... an accident on Wisconsin Avenue.
5 I always ... the news on TV before going to bed.
7 Sensational news always ...
9 "... the World in Eighty Days" is a famous adventure novel by the French writer Jules Verne.
10 As a journalist you have to be interested ... people.
11 Two people ... killed in a road accident in Bradford last night.
13 He ... to the radio a lot, especially at night.
15 An eyewitness ... how the accident happened.
18 The news from Pakistan ... deeply shocking.

CD 2	Track 11	Unit 4	Introduction
	Track 12	Unit 4	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 4	Listen to the text
	Track 14	Unit 4	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 4	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 4	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 4	Exercise
	Track 18	Unit 4	Exercise
	Track 19	Unit 4	Vocabulary check
	Track 20	Unit 4	Free exercise

Text

Sweet, sweet slumber

Süßer, süßer Schlummer

Tom	I fell asleep on the bus home from work yesterday. When I woke up a long time later, the bus was stopping exactly where I'd got on.	<i>Ich schlief ein im Bus nach Hause von der Arbeit gestern. Als ich lange Zeit später aufwachte, hielt der Bus gerade genau (da), wo ich eingestiegen war.</i>
Cindy	I guess you probably went to the terminus and back again.	<i>Ich denke mal, du bist wahrscheinlich bis zur Endhaltestelle und wieder zurück gefahren.</i>
Tom	Quite. I asked the driver why he hadn't woken me up. He said he was paid for driving the bus and selling tickets, not for waking sleeping passengers.	<i>Genau! Ich fragte den Fahrer, warum er mich denn nicht geweckt habe. Er sagte, er würde dafür bezahlt, den Bus zu fahren und Fahrkarten zu verkaufen, nicht dafür, schlafende Fahrgäste zu wecken.</i>
Luke	He had a point there.	<i>Da hatte er nicht ganz unrecht.</i>
Tom	I suppose he did. Still, he might have looked behind him to make sure everyone had left the bus.	<i>Vermutlich ja. Trotzdem, er hätte ja mal hinter sich gucken können, um sicherzugehen, dass alle den Bus verlassen hatten.</i>
Grace	True. Anyway, you're lucky you weren't on a plane. I recently heard about a woman who'd been left behind sleeping on a plane. It was midnight, everyone had disembarked, the lights had been turned off, the doors had been locked.	<i>Stimmt! Jedenfalls hast du Glück, dass du nicht in einem Flugzeug warst. Ich hörte neulich von einer Frau, die schlafend in einem Flugzeug zurückgelassen worden war. Es war Mitternacht, alle waren ausgestiegen, die Lampen waren ausgeschaltet worden, die Türen waren verschlossen worden.</i>
Tom	Must have been quite a shock when she woke up. What did she do?	<i>Muss ein ziemlicher Schock gewesen sein, als sie aufwachte. Was tat sie?</i>
Grace	She shouted, screamed, banged on the windows ... It was pitch-dark in there.	<i>Sie rief, schrie, hämmerte gegen die Fenster ... Es war stockfinster da drin.</i>
Luke	Didn't she have a mobile phone?	<i>Hatte sie denn kein Handy?</i>

Cindy	Couldn't she open an emergency exit?	<i>Konnte sie denn nicht einen Notausgang öffnen?</i>
Grace	I don't know. Anyway, hours later the cleaners arrived and let her out. The last thing I heard was she was suing the airline for false imprisonment, emotional distress, and negligence.	<i>Ich weiß es nicht. Jedenfalls kamen Stunden später die Reinigungsleute und ließen sie raus. Als Letztes habe ich noch gehört, dass sie die Fluggesellschaft verklagte wegen Freiheitsberaubung, seelischer Belastung und Fahrlässigkeit.</i>
Cindy	That's pretty heavy artillery.	<i>Das ist ziemlich schweres Geschütz.</i>
Luke	Well, there's money in this sort of thing, isn't there?	<i>Tja. Bei so einer Sache geht es doch um Geld, oder?</i>
Grace	There sure is, for both the victim and the lawyer. I wish they would leave me sleeping on an empty plane the next time I fly.	<i>Ja sicher, sowohl für das Opfer wie auch für den Anwalt. Ich wünschte, dass man mich schlafen ließe in einem leeren Flugzeug, wenn ich das nächste Mal fliege.</i>

Erläuterungen

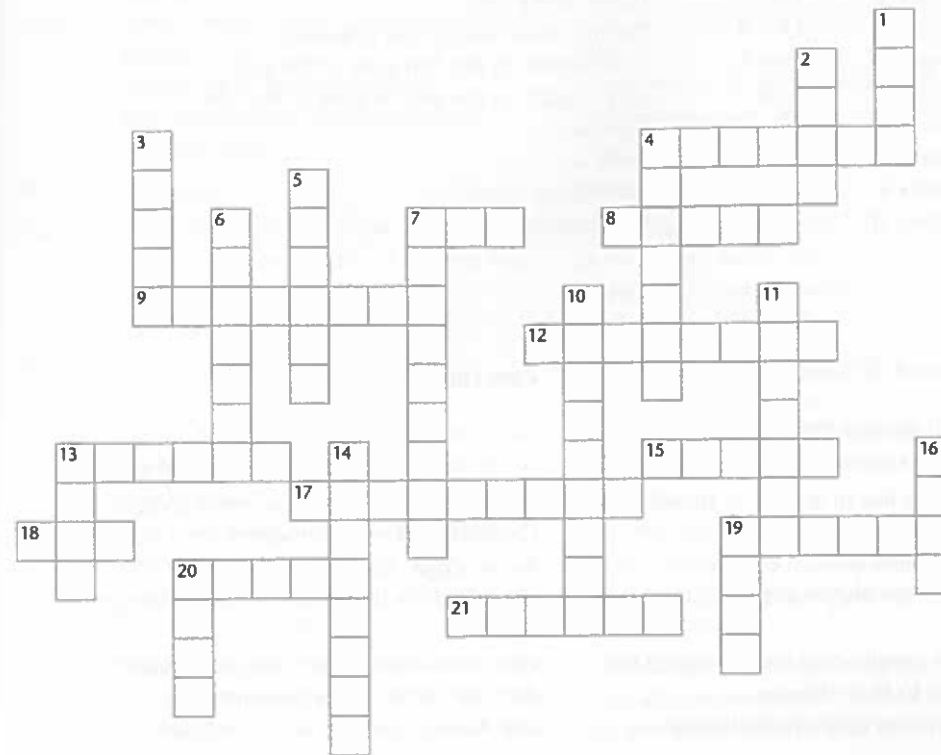
- I fell asleep on the bus yesterday* (= Ich schlief gestern im Bus ein): Die eingeklammerte deutsche Übersetzung klingt nicht „normal“, nicht wahr? Sie hätten es mit dem Perfekt ausgedrückt: „Ich bin gestern im Bus eingeschlafen.“ Im Englischen kann man hier aber das Perfekt *have fallen asleep* nicht benutzen, und zwar wegen des Wortes *yesterday*. Wenn eine Handlung durch eine Zeitbestimmung der Vergangenheit wie *yesterday*, *two days ago* oder *last week* „datiert“ ist, so muss im Englischen die Vergangenheitsform stehen, hier also *fell asleep* statt *have fallen asleep*. Vergleichen Sie:
Look. Tom *has fallen asleep*. (Keine Zeitbestimmung.)
Grace *fell asleep while I was talking*. (*While I was talking* ist eine Zeitbestimmung der Vergangenheit.)
- When I woke up, the bus was stopping exactly where I had got on* (= Als ich aufwachte, hielt der Bus genau dort, wo ich eingestiegen war): Schönes Beispiel für den Gebrauch der Verlaufsform der Vergangenheit. Stünde statt *was stopping* die einfache Form *stopped*, dann hieße das, dass der Bus erst nach dem Aufwachen anhielt (oder sogar als Folge des Aufwachens, was natürlich keinen logischen Sinn ergäbe). Vergleichen Sie:
When the police arrived the men ran off. = Als die Polizei kam, liefen die Männer weg. (Die Ankunft der Polizei löste das Weglaufen der Männer aus.)
When the police arrived the men were running off. = Als die Polizei kam, waren die Männer dabei, wegzulaufen / waren die Männer am Weglaufen. (Die Männer waren bereits dabei, wegzulaufen, als die Polizei kam.) (Vgl. S. 31, Nr. 1; S. 44, Nr. 5.)
- He said he was paid for driving the bus* (= Er sagte, er werde für das Fahren des Busses bezahlt): -ing-Form (*driving*) nach Präposition (*for*). Vergleichen Sie (S. 20, Nr. 6): *save a classmate from drowning* (= einen Klassenkameraden vor dem Ertrinken retten).
- He had a point there* (= Da hatte er doch gar nicht so unrecht): Andere Ausdrücke mit *point*, die in der Konversation nützlich sind: *the point is ...* (= die Sache ist die ...), *point taken* (= [habe ich] verstanden!), *do you see my point?* (= verstehst du, was ich meine?), *I take your point* (= ich verstehe und akzeptiere, was Sie meinen).

5. *He might have looked behind him*: Wörtlich übersetzt heißt das: „Er könnte haben geschaut hinter sich.“ Freier (aber durchaus der englischen Formulierung entsprechend) könnte man übersetzen: „Er hätte ja auch mal hinter sich schauen können.“ / „Er hätte sich ja auch mal umsehen können.“
6. *Who'd been left behind = who had been left behind* = „die zurückgelassen worden war“.
(Vgl. S. 43, Nr. 3.)
7. *(It) Must have been quite a shock* (= (Es) Muss ein ziemlicher Schock gewesen sein): Ohne das *it* ist der Satz unvollständig, aber unvollständige Sätze sind in der Umgangssprache sehr häufig, weshalb sie auch in unseren Dialogen nicht selten vorkommen.
Quite a shock: Hier weicht die Wortstellung in überraschender Weise ab vom Deutschen. Weitere Beispiele:
That's quite a good joke. = Das ist ein recht guter Witz.
It's quite a small house. = Es ist ein recht / ziemlich kleines Haus.
It was quite a surprise. = Es war eine ziemliche Überraschung.
We had quite an interesting time there. = Wir verlebten dort eine recht interessante Zeit.
8. *The last thing I heard was (that) she was suing the airline* (= Das Letzte, was ich hörte, war, dass sie die Fluggesellschaft verklagte): Dieses *that* wird oft weggelassen, wie z. B. auch in:
They said (that) it was unlikely (that) she'd get the pieces back. = Sie sagten, dass es unwahrscheinlich sei / es sei unwahrscheinlich, dass sie die Stücke zurückbekomme.
9. *For both the victim and the lawyer* (= sowohl für das Opfer als auch für den Anwalt): **Both ... and** heißt „sowohl ... als auch“:
He speaks both English and French. = Er spricht sowohl Englisch als auch Französisch.
10. *I wish they would leave me sleeping* (= Ich wünschte, dass sie mich schlafen ließen): *I wish*-Sätze sind häufig, und sie entsprechen oft einem deutschen „ich wünschte ...“:
I wish you would come back. = Ich wünschte (jetzt!), dass du (in Zukunft!) zurückkämeest / zurückkommst.
I wish you were here. = Ich wünschte (jetzt!), du wärest (jetzt!) hier.

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

do – did – done	tun – tat – getan
fall – fell – fallen	fallen – fiel – gefallen
get on – got on – got on	einsteigen – einstieg – eingestiegen
go – went – gone	fahren – fuhr – gefahren
hear – heard – heard	hören – hörte – gehört
leave – left – left	verlassen – verließ – verlassen
let – let – let	lassen – ließ – gelassen
pay – paid – paid	bezahlen – bezahlte – bezahlt
say – said – said	sagen – sagte – gesagt
wake up – woke up – woken up	aufwachen – aufwachte – aufgewacht

Slumber Crossword



ACROSS

- 4 Guess.
7 Give money for goods, work, or services.
8 Suppose.
9 The last stop at the end of a bus route.
12 Not long ago / a short time ago.
13 A printed piece of paper that gives you the right to travel on a bus.
15 A vehicle that carries people or things in the air.
17 Leave a plane at the end of a trip / journey.
18 A large vehicle for carrying people.
19 A person who drives a bus or other vehicle.
20 A grown female person.
21 A person whose job is to advise people about the law.

DOWN

- 1 The place where you live.
2 The thing through which people enter or leave a room or vehicle.
3 Speak very loudly.
4 Sleep.
5 A small phone that you can take with you and use outside your home.
6 A company like Lufthansa, EasyJet, or Alitalia.
7 A person who is travelling in a bus but is not driving it.
10 On the day before today.
11 A person whose job is to clean something.
13 Right, correct, not false or wrong.
14 12 o'clock in the middle of the night.
16 What you do for a living.
19 With little or no light.
20 Past tense of "go".

CD 3	Track 1	Unit 5	Introduction
	Track 2	Unit 5	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 5	Listen to the text
	Track 4	Unit 5	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 5	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 5	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 5	Exercise
	Track 8	Unit 5	Exercise
	Track 9	Unit 5	Vocabulary check
	Track 10	Unit 5	Free exercise

Text

	In praise of slowness	Zum Lob der Langsamkeit
Brian	Isn't it strange that so much is written about slowness?	<i>Ist es nicht seltsam, dass so viel über Langsamkeit geschrieben wird?</i>
Mary	Well, we live in an age of speed, don't we? Cars, trains, planes, computers, deliveries – they can't be fast enough. Many people now feel a longing for things to slow down, and writers take up the theme.	<i>Na ja, wir leben (doch) in einem Zeitalter der Geschwindigkeit, nicht wahr? Autos, Züge, Flugzeuge, Computer, Lieferungen – sie können nicht schnell genug sein. Viele Menschen sehnen sich jetzt danach, dass die Dinge langsamer werden, und Autoren greifen das Thema auf.</i>
Brian	When I'm driving to the office in the morning I use every trick in the book to save a few seconds here and there – I change lanes, take shortcuts, use rat runs, run the occasional red light, waste petrol accelerating ...	<i>Wenn ich morgens ins Büro fahre, wende ich jeden erdenklichen Trick an, um hier und da ein paar Sekunden einzusparen – ich wechsele die Fahrspur, nehme Abkürzungen, benutze Schleichwege, überfahre die eine oder andere rote Ampel, verschwende Benzin durch Gasgeben ...</i>
Mary	Stressful!	<i>Anstrengend!</i>
Brian	Yeah. It's crazy, I know. Makes you think about taking the slow lane in future.	<i>Ja(wohl). Es ist verrückt, ich weiß. Veranlasst einen, darüber nachzudenken, dass man in Zukunft die Kriechspur nimmt...</i>
Mary	Better still, use the park and ride. And, by the way, during the train ride you might read a book by a guy named Dan Kieran, <i>The Idle Traveller</i> .	<i>Besser noch, benutze das Park-and-ride-System. Und, übrigens, während der Bahnfahrt könntest du ein Buch lesen von einem Mann namens Dan Kieran, „Der faule Reisende“.</i>
Brian	The Idle Traveller? I <u>am</u> an idle traveller. I book my holidays with Thomas Cook, and they fly me to a place like Majorca or Tenerife, where I spend two or three weeks	<i>Der faule Reisende? Ich <u>bin</u> ein fauler Reisender. Ich buche meine Urlaube bei Thomas Cook, und die fliegen mich an einen Ort wie Mallorca oder Teneriffa, wo ich zwei oder drei Wochen verbringe</i>

	sunbathing, eating, drinking, and sightseeing.	<i>mit Sonnenbaden, Essen, Trinken und Sightseeing.</i>
Mary	Well, Kieran is all in favour of travelling slowly so you have time for surprises, new experiences, meeting people, disasters even.	<i>Also, Kieran ist ganz dafür, dass man langsam reist, damit man Zeit hat für Überraschungen, neue Erfahrungen, Begegnungen mit Menschen, sogar Katastrophen.</i>
Brian	Disasters?	<i>Katastrophen?</i>
Mary	Yes. I suppose things like getting lost, not finding a bed for the night, missing your transport, getting soaked through ...	<i>Ja. Vermutlich Dinge wie sich verirren, keine Übernachtungsmöglichkeit finden, sein Verkehrsmittel verpassen, total durchnässt werden ...</i>
Brian	As little planning as possible?	<i>So wenig Planung wie möglich?</i>
Mary	Exactly. No guidebook, no list of must-do sights, no hurry to get to a particular destination. You have room to make discoveries, get to know the locals, learn things about places and ways of life, that sort of thing.	<i>Genau. Kein Reiseführer, keine Liste obligatorischer Sehenswürdigkeiten, keine Eile, zu einem bestimmten Reiseziel zu gelangen. Man hat Spielraum, um Entdeckungen zu machen, die Einheimischen kennenzulernen, etwas über Orte und Lebensweisen zu erfahren, solche Sachen.</i>
Brian	I see his point. It's the unexpected that makes a journey worthwhile.	<i>Ich verstehe schon, was er meint. Es ist das Unerwartete, was eine Reise lohnend macht.</i>
Mary	Yeah. And, as many great travellers have said, the journey is more important than the destination.	<i>Ja. Und, wie schon viele große Reisende gesagt haben: Die Reise ist wichtiger als das Reiseziel.</i>

Erläuterungen

1. *So much is written about slowness* (= So viel wird geschrieben über Langsamkeit): Wir werden Sie im Lauf dieses Kurses mehrmals auf Passivkonstruktionen hinweisen, denn ihre Beherrschung ist sehr wichtig. (Vgl. S. 36, Nr. 14; S. 40, Nr. 7.)
Wollen wir den hier zitierten Passivsatz ins Aktiv umwandeln, so müssen wir ein passendes Subjekt ergänzen. *People* (= die Leute) bietet sich an:
People write so much about slowness. = Die Leute schreiben so viel über Langsamkeit.
2. *Many people feel a longing for things to slow down* (= Viele Menschen empfinden eine Sehnsucht danach, dass die Dinge langsamer werden – also das Leben langsamer wird): Die Konstruktion *for* + Nomen (Hauptwort) + *to*-Verb ist typisch englisch und lässt sich oft nicht wörtlich ins Deutsche übertragen. In einer früheren Folge dieses Kurses hatten wir ein weiteres Beispiel:
He's waiting for a rich uncle to die. = Er wartet darauf, dass ein reicher Onkel stirbt.
3. *Stress*: Mit dem starken Wirtschaftswachstum (= *economic growth*) der 1950er- und 1960er-Jahre kam nicht nur der Ausdruck „Wirtschaftswunder“ (= *economic miracle*) in die deutsche Sprache, sondern auch das Wort „Stress“ in der Bedeutung „anhaltende geistig-seelisch-körperliche Anspannung“, „psychischer Druck“. Dies sind Bedeutungen, die das Wort auch im Englischen hat. Die Bedeutung „Ärger“ (= *trouble*) hingegen ist erst in den letzten zwanzig Jahren in der deutschen Umgangssprache hinzugekommen und ist in dem englischen Wort nicht mitangelegt.

Typische Verwendungen und Ableitungen im Englischen und Deutschen:
a stressful situation = ein stressige Situation
a stressful job = ein anstrengender / stressiger Job
she's under a lot of stress = sie steht unter großem Stress
he's having trouble with the police again = er hat mal wieder Stress mit der Polizei

- (It) Makes you think about taking the slow lane in future (= (Es) Veranlasst dich, darüber nachzudenken, dass du in Zukunft die langsame Spur nimmst / es langsam angehen lässt): Think about something = „über etwas nachdenken“. Die -ing-Form taking ist durch die Präposition about ausgelöst. (Vgl. S. 12, Nr. 10; S. 20, Nr. 6; S. 23, Nr. 3; S. 32, Nr. 7.)
 Es finden sich noch weitere -ing-Formen nach Präpositionen im Text:
Kieran is all in favour of travelling slowly. = Kieran ist ganz dafür, dass man langsam reist.
You have time for meeting people. = Man hat Zeit, Menschen kennenzulernen.
 Und dann eine Anhäufung von -ing-Formen, die alle an die Präposition like angehängt sind:
things like getting lost, not finding a bed for the night, missing your transport, getting soaked through.
- During the train ride you might read a book by a guy named Dan Kieran (= Während der Zugfahrt könntest du ein Buch von einem Mann namens Dan Kieran lesen): Statt might wäre auch could möglich, das mehr das physische Können betont, während might auf die durch die Umstände gegebene Möglichkeit abzielt.
- I spend two or three weeks sunbathing, eating, drinking, and sightseeing (= Ich verbringe zwei oder drei Wochen mit Sonnenbaden, Essen, Trinken und Sightseeing): Spend time doing something – eine häufig gebrauchte Fügung. Weiteres Beispiel:
She spends a lot of time reading. = Sie verbringt viel Zeit mit Lesen.
- Wenn Sie das Verb get in einem Wörterbuch nachschlagen, werden Sie feststellen, dass – je nach Ausführlichkeit des Wörterbuches – der Artikel get bis zu zwei, drei dichtbedruckte Seiten einnimmt. Get ist eines der meistgebrauchten englischen Verben.
 In unserem Kurs ist get / got bisher vor allem in folgenden Verwendungen vorgekommen:

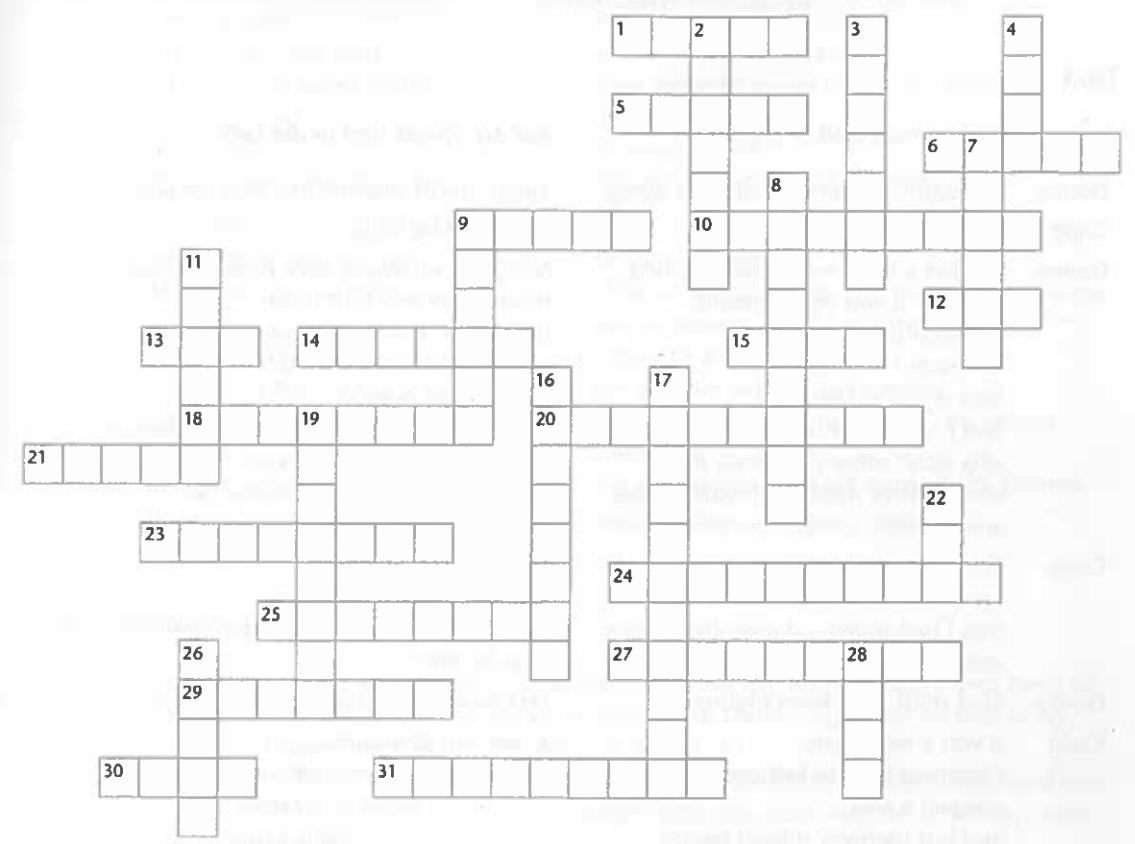
get killed / tortured / raped / maimed	getötet / gefoltert / vergewaltigt / verstümmelt werden
get soaked through	durchnässt werden
get lost	verloren („werden“) gehen; sich verirren
get something back	etwas zurückbekommen
get to a place	zu einem Ort gelangen
go to get something	etwas holen gehen
get to know someone	jemanden kennenlernen
get on a bus / train / plane	in ein(en) Bus / Zug / Flugzeug einsteigen

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

drive – drove – driven	fahren – fuhr – gefahren
eat – ate – eaten	essen – aß – gegessen
feel – felt – felt	fühlen – fühlte – gefühlt
find – found – found	finden – fand – gefunden
fly – flew – flown	fliegen – flog – geflogen
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
meet – met – met	kennenlernen – kennenlernte – kennengelernt

read – read (Auspr.: red) – read (Auspr.: red)	lesen – las – gelesen
spend – spent – spent	verbringen – verbrachte – verbracht
take – took – taken	nehmen – nahm – genommen
write – wrote – written	schreiben – schrieb – geschrieben

Slow Lane Crossword



ACROSS

- 1 verschwenden
- 5 Eile
- 6 Geschwindigkeit
- 9 verrückt
- 10 Reiseführer
- 12 fliegen
- 13 Auto
- 14 während
- 15 verloren
- 18 Überraschung
- 20 Erfahrung
- 21 fahren
- 23 Langsamkeit
- 24 unerwartet
- 25 Katastrophe
- 27 stressig
- 29 Sehnsucht
- 30 Fahrspur
- 31 wichtig

DOWN

- 2 seltsam
- 3 Reise
- 4 einsparen
- 7 Leute
- 8 Entdeckung
- 9 wechseln
- 11 Lob
- 16 Lieferung
- 17 Reiseziel
- 19 Planung
- 22 benutzen
- 26 Flugzeug
- 28 schnell

CD 3	Track 11	Unit 6	Introduction
	Track 12	Unit 6	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 6	Listen to the text
	Track 14	Unit 6	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 6	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 6	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 6	Exercise
	Track 18	Unit 6	Exercise
	Track 19	Unit 6	Vocabulary check
	Track 20	Unit 6	Free exercise

Text

On the road and in the air

Auf der Straße und in der Luft

Donna	Last night I dreamed that I was flying.	Vorige Nacht träumte ich, dass ich flog.
Craig	In a plane?	In einem Flugzeug?
Donna	No, like a bird, over meadows, hills, houses – it was very pleasant, not scary at all, although I normally have a fear of heights. And I remember thinking: why don't other people do this, why do they travel in crowded buses and trains?	Nein, wie ein Vogel, über Wiesen, Berge, Häuser – es war sehr schön, überhaupt nicht beängstigend, obwohl ich normalerweise Höhenangst habe. Und ich erinnere mich, gedacht zu haben: Warum tun das andere Leute nicht, warum fahren sie in überfüllten Bussen und Zügen?
Craig	Since you mention buses – I recently dreamed that I had stolen a double-decker bus and was driving it ...	Da du Busse erwähnst – ich habe neulich geträumt, dass ich einen Doppeldeckerbus gestohlen hatte und ihn fuhr ...
Donna	That must have been frightening.	Das muss beängstigend gewesen sein.
Craig	It was a nightmare. I bumped into parked cars, scraped a wall and just narrowly missed people walking in the street. I'm a law-abiding citizen ...	Es war ein Albtraum. Ich fuhr gegen parkende Autos, schrammte gegen eine Mauer und verfehlte nur knapp Leute, die auf der Straße liefen. Ich bin ein gesetzestreuer Bürger ...
Donna	Hear! Hear!	Hört, hört!
Craig	Yes, I am – damn you! – and I knew I was breaking the law. But I couldn't stop the damned thing.	Ja, das bin ich – verdammt nochmal! – und ich wusste, dass ich gegen das Gesetz verstieß. Aber ich konnte das verdamnte Ding nicht anhalten.
Donna	I heard about a man stealing a double decker and taking it on a joyride, in the middle of the night. He hit a parked bus and finally smashed into a cemetery wall.	Ich hörte von einem Mann, der einen Doppeldecker stahl / gestohlen hatte und mit ihm eine Spritztour machte, mitten in der Nacht. Er prallte gegen einen geparkten Bus und krachte schließlich gegen eine Friedhofsmauer.

Craig	Gosh! Maybe he was just tired of waiting for a bus.	Donnerwetter! Vielleicht war er es einfach leid, auf einen Bus zu warten.
Donna	He was drunk, had no licence and, of course, no insurance. The police caught him when he was trying to flee by climbing over the wall he'd hit.	Er war betrunken, hatte keinen Führerschein und natürlich keine Versicherung. Die Polizei erwischte ihn, als er zu fliehen versuchte, indem er über die Mauer kletterte, gegen die er gefahren war.
Craig	He would have done better to buy a ticket and wait at a bus stop. But maybe he hated waiting at the bus stop just as I do. Which reminds me of a joke ...	Er hätte besser daran getan, einen Fahrschein zu kaufen und an einer Bushaltestelle zu warten. Aber vielleicht hasste er (ja) das Warten an der Bushaltestelle genauso wie ich. Was mich an einen Witz erinnert ...
Donna	Everything reminds you of a joke!	Dich erinnert ja alles an einen Witz!
Craig	Yeah, well, it goes like this: „How long will the next bus be?“ a woman asks a man waiting at a bus stop. „Probably the same length as all the others,“ is the man's answer.	Ja, also, er geht so: „Wie lang wird der nächste Bus sein / Wie lange wird es dauern, bis der nächste Bus kommt?“, fragt eine Frau einen Mann, der an einer Bushaltestelle wartet. „Wahrscheinlich genauso lang („die gleiche Länge“) wie alle anderen“, ist die Antwort des Mannes.
Donna	Ha! Ha! Ha! How very funny!	Hahaha! Wie wahnsinnig komisch!

Erläuterungen

- Last night I dreamed that I was flying** (= Letzte Nacht träumte ich, dass ich flog): *I was flying* ist die Verlaufsform der Vergangenheit, für die es im rheinischen Dialekt sogar eine Entsprechung gibt: „dass ich am Fliegen war“. (Vgl. S. 23, Nr. 2; S. 44, Nr. 5.) Später im Text haben wir einen gleich gelagerten Fall: *I dreamed that I had stolen a bus and was driving it* (= Ich träumte, dass ich einen Bus gestohlen hatte und dabei war, ihn zu fahren / oder auf gut Kölsch: und ihn am Fahren war). Warum darf es nicht heißen: *Last night I have dreamed ...*, entsprechend dem deutschen „Letzte Nacht habe ich geträumt ...“? Weil *last night* eine Zeitbestimmung der Vergangenheit ist, und durch diese explizite „Datierung“ auf die Vergangenheit der Gebrauch des Perfekts *I have dreamed* ausgeschlossen wird. Aus dem gleichen Grund heißt es später im Text: *I recently dreamed ...* (= ich träumte neulich / habe neulich geträumt ...). Hier ist *recently* die das Verb *dreamed* „datierende“ Zeitbestimmung der Vergangenheit.
- Not scary at all** (= überhaupt nicht beängstigend): Später im Text kommt in der Bedeutung „beängstigend“ auch noch *frightening* vor. Die beiden Wörter haben in der Tat die gleiche Bedeutung und lassen sich meistens austauschen, aber *scary* ist umgangssprachlicher als *frightening*.
- I remember thinking** (= ich erinnere mich, gedacht zu haben): *Remember* ist hier ein „Kettenverb“, an das in dieser Bedeutung ein weiteres Verb nur in der *-ing*-Form angehängt werden kann.

Vergleichen Sie das Kettenverb *risk* in Unit 2: *In that case I'll risk eating it* (= In dem Fall werde ich riskieren, es zu essen) sowie das Kettenverb *give up* in Unit 3: *I'll give up watching the news* (= Ich werde das Nachrichtengucken aufgeben).

Später im Text findet sich noch *hate* als Kettenverb mit nachfolgender *-ing*-Form:

Maybe he hated waiting at the bus stop just as I do. = Vielleicht hasste er das Warten an der Bushaltestelle genauso wie ich.

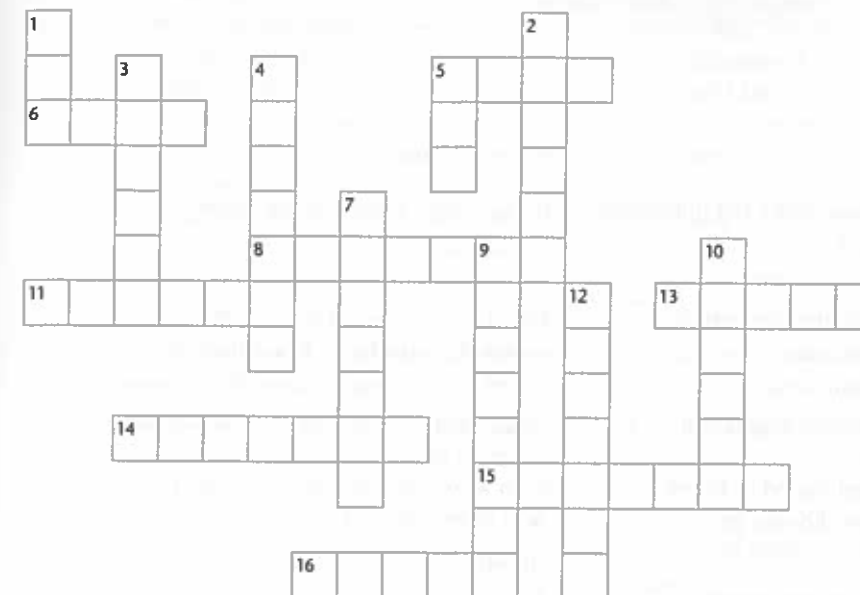
4. *That must have been frightening* (= Das muss beängstigend gewesen sein): Vergleichen Sie dagegen die Gegenwartsform:
That must be frightening. = Das muss beängstigend sein.
5. *People walking in the street* = *people who are / were walking in the street* (= Leute, die auf der Straße laufen / liefen). Beachten Sie, dass die *-ing*-Form in dieser satzverkürzenden Verwendung „zeitlos“ ist, d. h. hier als Gegenwart oder Vergangenheit interpretiert werden kann. Die richtige Interpretation („liefen“) ergibt sich aus dem Sinnzusammenhang.
Entsprechend später im Text:
I heard about a man stealing a double decker. = Ich hörte von einem Mann, der einen Doppel-decker stahl / gestohlen hatte.
a man waiting at a bus stop = ein(en) Mann, der an einer Bushaltestelle wartet(e)
6. *He hit a parked bus* (= Er prallte gegen einen abgestellten Bus): *Hit* heißt in seinen Grundbedeutungen „schlagen / einen Schlag versetzen“ bzw. „treffen“:
That boy hit me. = Der Junge da hat mich geschlagen / gehauen.
The stone hit him on the head. = Der Stein traf ihn am Kopf.
7. *He was tired of waiting for a bus* (= Er war es leid, auf einen Bus zu warten): *-ing*-Form nach Präposition. Vergleichen Sie:
She blames herself for being stupid. = Sie wirft sich vor, dumm gewesen zu sein.
He saved a child from drowning. = Er rettete ein Kind vor dem Ertrinken.
We're thinking about buying a new car. = Wir denken darüber nach, ein neues Auto zu kaufen.
We're not paid for doing nothing. = Wir werden nicht dafür bezahlt, dass wir nichts tun.
Und später im Text:
He tried to flee by climbing over the wall. = Er versuchte zu fliehen, indem er über die Mauer kletterte.
8. Die Pointe des bescheidenen Witzes am Ende beruht auf der Doppeldeutigkeit der Frage:
How long will the next bus be? = Wie lang wird der nächste Bus sein? / Wie lange wird es bis zum nächsten Bus dauern?

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

break – broke – broken	brechen – brach – gebrochen
buy – bought – bought	kaufen – kaufte – gekauft
catch – caught – caught	fangen – fing – gefangen
drive – drove – driven	fahren – fuhr – gefahren
fly – flew – flown	fliegen – flog – geflogen
go – went – gone	gehen – ging – gegangen
hear – heard – heard	hören – hörte – gehört
hit – hit – hit	treffen – traf – getroffen

know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
steal – stole – stolen	stehlen – stahl – gestohlen
take – took – taken	nehmen – nahm – genommen
try – tried – tried	versuchen – versuchte – versucht

Joyride Crossword



ACROSS

- 5 My flying dreams are nightmares because I have a ... of heights.
- 6 He stole a double-decker bus and ... it on a joyride.
- 8 Last night I dreamed that I was ... a double-decker bus.
- 11 You can't start looking for a hotel in the ... of the night.
- 13 Do you sometimes ... that you are flying?
- 14 The police caught the joyrider after he had ... into a wall.
- 15 I'm tired of ... for the bus. I think I'll get a taxi.
- 16 He always tells jokes that aren't ...

DOWN

- 1 I couldn't stop and ... the car in front of me.
- 2 My job is driving a bus, not ... sleeping passengers.
- 3 There was a man standing at the bus stop who ... like George Clooney.
- 4 I had to stand all the way because the train was so ...
- 5 It must be wonderful to ... over meadows and hills like a bird.
- 7 I am a law-abiding ...
- 9 I ... missed a woman who was crossing the street.
- 10 Are you sure you have never ... the law?
- 12 The burglar tried to flee by ... out of the window.

CD 4	Track 1	Unit 7	Introduction
	Track 2	Unit 7	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 7	Listen to the text
	Track 4	Unit 7	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 7	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 7	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 7	Exercise
	Track 8	Unit 7	Exercise
	Track 9	Unit 7	Vocabulary check
	Track 10	Unit 7	Free exercise

Text

	Holidays	Ferien / Urlaub
Jack	Hey, Claire, back at the old grindstone?	Hallo, Claire, zurück in der Tretmühle?
Claire	Yeah. And you? Did you get away at all?	Ja. Und du? Bist du überhaupt weggekommen?
Jack	Sure. You know the proverb: All work and no play makes Jack a dull boy.	Klar! Du kennst doch das Sprichwort: Immer nur Arbeit and kein Spiel(en) macht Jack zu einem langweiligen Jungen.
Claire	OK. But I wouldn't regard you as a dull boy even if you had stayed at home. Anyway, where did you go?	Okay. Aber ich würde dich nicht ansehen als einen langweiligen Jungen, auch wenn du hiergeblieben wärest. Sei's drum, wo seid ihr denn hingefahren?
Jack	Zanzibar.	Sansibar.
Claire	I see, just around the corner.	Aha, gleich um die Ecke.
Jack	I would have loved to go somewhere "just around the corner". Camber, Broadstairs, Clacton, Folkestone – lots of sandy beaches, sunshine, and kids' entertainment just two hours away. But I was in a minority of one.	Ich wäre sehr gern gefahren irgendwohin „gleich um die Ecke“. Camber, Broadstairs, Clacton, Folkestone – jede Menge Sandstrände, Sonne und Kinderunterhaltung / -vergnügung nur zwei Stunden entfernt. Aber ich war „in einer Minderheit von einem“.
Claire	And did Zanzibar deliver?	Und hat Sansibar es gebracht?
Jack	To be fair, it did – once we were there.	Um fair zu sein, ja – als wir erst mal dort waren.
Claire	Ten hours flight?	Zehn Stunden Flug?
Jack	Twelve! Plus the ferry from Dar es Salaam across to the island. The children said the crossing by ferry would be more adventurous – and it was!	Zwölf! Dazu noch die Fähre von Daressalam rüber zur Insel. Die Kinder sagten, die Überfahrt per Fähre würde abenteuerlicher sein – und das war sie dann auch!
Claire	You mean the ferry sank?	Du meinst, die Fähre ist gesunken?
Jack	No it didn't, but it was so overloaded that I feared it might.	Nein, das nicht, aber sie war so überladen, dass ich befürchtete, sie könnte es.
Claire	Good Lord!	Du meine Güte!

Jack	Well, it didn't sink and we had a great time playing and sunbathing on the sandy beaches, swimming in the Indian Ocean, snorkelling, and stuffing ourselves with delicious seafood.	Also, sie sank nicht, und wir verlebten eine tolle Zeit mit Spielen und Sonnenbaden an den Sandstränden, Schwimmen im Indischen Ozean, Schnorcheln und Sichvollstopfen mit köstlichen Meeresfrüchten.
Claire	Things that you could have had here in Britain too.	Dinge, die ihr hier in England auch hättet haben können.
Jack	Of course. But, again to be fair, Zanzibar is exotic, and its Stone Town – that's what it's called! – is unlike anything we have here: old and mysterious, the streets too narrow for cars, the Arab architecture imposing and beautiful, the bazaars full of people and colours and aromatic smells ...	Natürlich. Aber, um wieder fair zu sein, Sansibar ist exotisch, und seine Stone Town – ja, so heißt sie! – ist anders als alles, was wir hier haben: alt und geheimnisvoll, die Straßen zu eng für Autos, die arabische Architektur imposant und schön, die Basare voller Menschen und Farben und aromatischer Gerüche ...
Claire	... and souvenirs to take back home.	... und Souvenirs zum Mitnehmen / Mitbringen.
Jack	Oh yes, don't remind me. – And how did <u>you</u> spend your holiday?	Oh ja, erinnere mich nicht daran! – Und wie hast <u>du</u> deinen Urlaub verbracht?
Claire	Walking in the South Downs.	Mit Wandern in den South Downs.
Jack	Alone?	Allein?
Claire	Yes. "Travelling is best done alone."	Ja. „Reisen tut man am besten allein.“
Jack	Says who?	Sagt wer?
Claire	Paul Theroux.	Paul Theroux.

Erläuterungen

1. **Hey!** ist ein Zuruf, mit dem man jemandes Aufmerksamkeit erregen möchte – deutsch auch „he!“.
Hil hingegen ist eine umgangssprachliche Begrüßungsformel.
2. **Grindstone:** Die Formulierung *Back at the old grindstone?* nimmt Bezug auf ein *idiom*, eine Redensart also, die es seit dem 16. Jahrhundert gibt: *Keep your nose to the grindstone* = Halte die Nase an den Schleifstein = arbeite fleißig und beharrlich. *The grindstone* ist also der Job, der Beruf, die Tretmühle, wo man „im Schweiß seines Angesichts“ seinen Lebensunterhalt verdient.
3. *All work and no play makes Jack a dull boy:* ein Sprichwort, das 1659 zum ersten Mal belegt ist und keine direkte Entsprechung im Deutschen hat. *Dull* ist das Gegenteil von *interesting*, hatte aber in früherer Zeit auch die Bedeutung „begriffsstutzig / dumm“, sodass man das Sprichwort auch so verstehen kann: Zu viel Arbeit und zu wenig Spiel macht dumm.
4. *I wouldn't regard you as a dull boy* (= Ich würde dich nicht als einen langweiligen Jungen ansehen): Statt *regard as* ginge auch das sachlich-formelle *consider* (= halten für / ansehen als): *I wouldn't consider you a dull boy.*
5. *I would have loved to go* (= Ich wäre sehr gern gefahren): Auf der Zeitstufe der Gegenwart dagegen: *I would love to go.* = Ich würde sehr gern fahren.

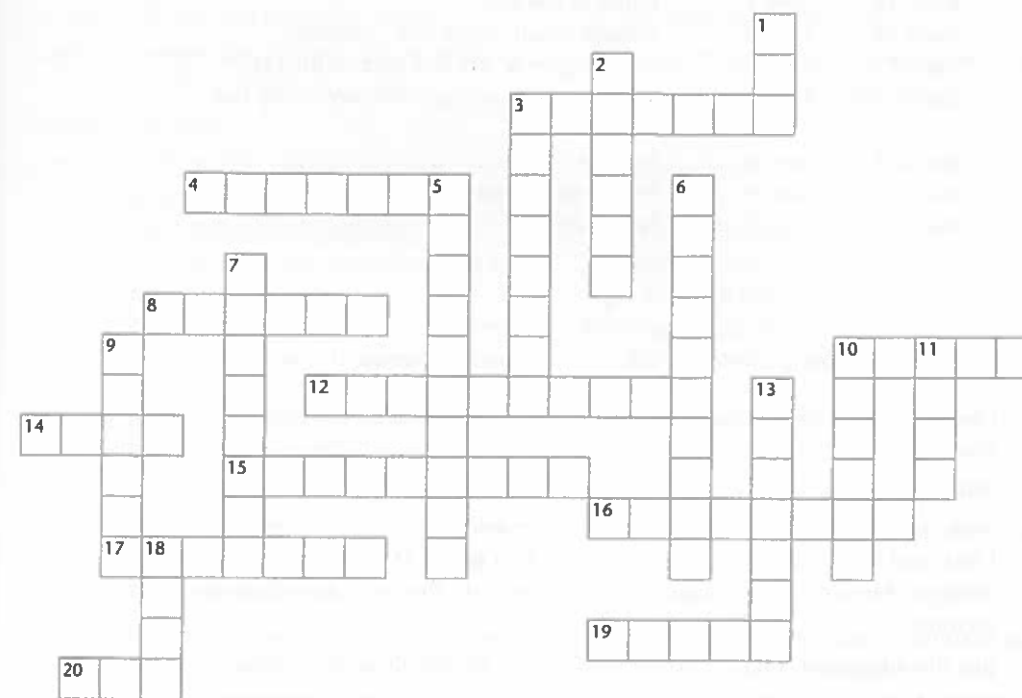
6. **Camber, Broadstairs, Clacton, Folkestone:** Seebäder (= *seaside resorts*), die von London aus gut zu erreichen sind und über Sandstrände (= *sandy beaches*) verfügen. Viele andere Seebäder hingegen haben Kiesstrände, die man als *shingle beaches* oder *pebble beaches* bezeichnet.
7. **I was in a minority of one** (= Ich war in einer Minderheit von einem): eine humorvolle Art auszudrücken, dass man als Einziger eine bestimmte Meinung vertrat.
8. **The children said the crossing by ferry would be more adventurous** (= Die Kinder sagten, die Überfahrt per Fähre würde abenteuerlicher sein): Was haben die Kinder wörtlich gesagt?
"The crossing by ferry will be more adventurous."
9. **But it** (= the ferry) **was so overloaded that I feared it might sink** (= Aber sie war so überladen, dass ich befürchtete, sie könnte es / sie könnte sinken): **Might** drückt hier wieder aus, dass die Möglichkeit bestand. (Vgl. S. 24, Nr. 5; S. 28, Nr. 5.)
10. **Stuffing ourselves with delicious seafood:** Je nach Person steht ein anderes *self*-Pronomen:

I stuffed myself	ich stopfte mich voll	we stuffed ourselves	wir stopften uns voll
you stuffed yourself	du stopfst dich voll	you stuffed yourselves	ihr stopftet euch voll
he stuffed himself	er stopfte sich voll	they stuffed themselves	sie stopften sich voll
she stuffed herself	sie stopfte sich voll		
it stuffed itself	es stopfte sich voll		
11. **Things that you could have had here in Britain too** (= Dinge, die ihr hier in England auch hätten haben können): Das Relativpronomen (= bezügliche Fürwort) **that** kann hier auch weggelassen werden: **Things you could have had here in Britain too.**
Einige Zeilen später könnten wir ein **that** ergänzen: **is unlike anything (that) we have here** (= ist anders als irgendwas / alles, das wir hier haben).
12. **Its Stone Town – that's what it's called:** **Its** mit oder ohne Apostroph? Engländer haben hier oft Schwierigkeiten, Englischlernende mitunter auch. Also:
its Stone Town (= seine Stone Town), aber **it's = it is.**
13. **The South Downs:** eine landschaftlich attraktive, historisch interessante und ideal zum Wandern geeignete hügelige Landschaft im Süden Englands.
14. **Travelling is best done alone** (wörtlich = Reisen wird am besten getan allein): ein Passivsatz, dem hier – wie auch sonst oft – im Deutschen ein „man“-Satz entspricht. (Vgl. S. 27, Nr. 1; S. 40, Nr. 7.)
15. **Paul Theroux:** an American travel writer and novelist, born in 1941.

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

go – went – gone	fahren – fuhr – gefahren
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
say – said – said	sagen – sagte – gesagt
sink – sank – sunk	sinken – sank – gesunken
spend – spent – spent	verbringen – verbrachte – verbracht
swim – swam – swum	schwimmen – schwamm – geschwommen

Grindstone Crossword



ACROSS

- 3 Things to eat from the ocean.
 4 Small round stones on a beach.
 8 Strange, different, and exciting because it comes from a foreign country, especially a tropical one.
 10 Land covered with sand or pebbles that is next to the ocean.
 12 Strange but interesting because you don't know or understand it.
 14 Move through water by moving your arms and legs.
 15 Very pleasant to taste.
 16 An island off the coast of East Africa.
 17 A well-known American travel writer.
 19 A boat or ship that takes people and things across the water.
 20 A vehicle that you drive to get from one place to another.

DOWN

- 1 Another word for "child".
 2 Having a small distance from one side to the other.
 3 Something you buy to remember a place you have visited.
 5 Lying in the sun.
 6 A stone that is used to make knives, etc. sharp.
 7 Regard as.
 9 A journey in a plane.
 10 A kind of market found especially in Middle Eastern countries.
 11 Someone who comes from the Middle East or North Africa.
 13 A time when you don't have to go to work or school.
 18 A period of 60 minutes.

CD 4	Track 11	Unit 8	Introduction
	Track 12	Unit 8	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 8	Listen to the text
	Track 14	Unit 8	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 8	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 8	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 8	Exercise
	Track 18	Unit 8	Exercise
	Track 19	Unit 8	Vocabulary check
	Track 20	Unit 8	Free exercise

Text

	Robinson Crusoe	Robinson Crusoe
Simon	I have just finished reading <i>Robinson Crusoe</i> .	Ich habe gerade Robinson Crusoe fertig gelesen.
Jodie	Did you like it?	Hat's dir gefallen?
Simon	Yeah, very much. I first read it as a child, abridged but with lots of colour pictures.	Ja, sehr. Zum ersten Mal las ich es als Kind, gekürzt, aber mit vielen farbigen Bildern.
Jodie	Just the adventure story.	Nur die Abenteuergeschichte.
Simon	Mhm. Man survives shipwreck and spends years alone on a desert island ...	Ja. Mann überlebt Schiffbruch und verbringt Jahre allein auf einer einsamen Insel ...
Jodie	That's enough to make it a gripping read for teens ...	Das genügt, um es zu einer spannenden Lektüre für Teens zu machen ...
Simon	Sure, but it's the details of Crusoe's life on the island that make Defoe's original book so fascinating. Crusoe saves lots of useful things from the wreck, builds himself a house, domesticates wild goats, hunts animals for food, plants crops, and reads the Bible. And all the time the man lets us know his thoughts and feelings, and it's all told so naturally and realistically – makes you feel like you're there yourself.	Klar, aber es sind die Einzelheiten von Robinsons Leben auf der Insel, die Defoes ursprüngliches Buch so faszinierend machen. Robinson rettet viele nützliche Dinge aus dem Wrack, baut sich ein Haus, zähmt Wildziegen, jagt Tiere zur Nahrungsgewinnung, baut Nutzpflanzen an und liest die Bibel. Und die ganze Zeit über teilt der Mann uns seine Gedanken und Gefühle mit, und es ist alles so natürlich und realistisch erzählt – gibt dir das Gefühl, du wärest selbst dabei.
Jodie	He doesn't waste much time feeling sorry for himself.	Er verschwendet nicht viel Zeit darauf, sich selbst zu bemitleiden.
Simon	No he doesn't, that's the great thing. His father wanted him to become a lawyer but he ran away to sea.	Nein, macht er nicht, das ist das Tolle. Sein Vater wollte, dass er Jurist wird, aber er lief davon zur See.

Jodie	So what happens to him is his own fault.	So ist also das, was ihm zustößt, seine eigene Schuld.
Simon	Yes, he sees that very clearly.	Ja, das sieht er sehr deutlich.
Jodie	I remember my grandfather reading to me from <i>Robinson Crusoe</i> ...	Ich erinnere mich, dass mir mein Großvater aus Robinson Crusoe vorgelesen hat ...
Simon	Uh-huh?	Ach ja?
Jodie	Well, he was my great-grandfather actually, but I called him "grandpa". Anyway, the book mentions lions and tigers living in Africa, and my grandfather corrected that. "There never have been tigers living in Africa,"	Aber ich nannte ihn „Opa“. Jedenfalls erwähnt das Buch, dass Löwen und Tiger in Afrika leben, und mein Großvater korrigierte das. „In Afrika haben noch nie Tiger gelebt“,
	he told me, "but in Defoe's time that wasn't generally known."	sagte er zu mir, „aber zu Defoes Zeit war das nicht allgemein bekannt.“
Simon	Wow, that's interesting! I noticed something that didn't quite make sense either.	Mensch, das ist aber interessant! Ich bemerkte auch etwas, das keinen rechten Sinn ergab.
Jodie	And what was that?	Und was war das?
Simon	Crusoe says he takes off his clothes and swims to the ship.	Robinson sagt, dass er seine Klamotten auszieht und zu dem Schiff schwimmt.
Jodie	Yes – so what?	Ja – na und?
Simon	Well, in the ship he finds a supply of dry biscuits and fills his pockets with them.	Nun, in dem Schiff findet er einen Vorrat an trockenen Keksen und füllt seine Taschen damit.
Jodie	OK. What's wrong with that?	Okay. Was ist daran nicht in Ordnung?
Simon	Hmm. Think about it: Do you have pockets in your birthday suit?	Hm! Überleg doch mal: Hat man Taschen im Adamskostüm?

Erläuterungen

1. Damit Sie Daniel Defoe und seinen berühmten Roman zeitlich einordnen können: *Daniel Defoe lived from 1660 to 1731, and Robinson Crusoe was first published in 1719.*
2. *I have just finished reading Robinson Crusoe* (wörtl. = Ich habe gerade das Lesen von *Robinson Crusoe* beendet): *Finish* ist ein „Kettenverb“, an das ein weiteres Verb nur in der *-ing*-Form angehängt werden kann. Vgl. *risk* (S. 16, Nr. 14), *give up* (S. 19, Nr. 1) und *remember* (S. 31, Nr. 3).
3. *I first read it as a child* (= Ich las es zuerst als Kind): *Read* ist hier Vergangenheit, wird daher „red“ gesprochen. Außerdem: *as a child* = „als Kind“, im Deutschen also ohne Artikel „ein“.
4. *Man survives shipwreck* (= Mann überlebt Schiffbruch): „Telegrammstil“ für *A man survives a shipwreck*.
5. *It's the details that make Defoe's original book so fascinating* (= Es sind die Einzelheiten, die Defoes ursprüngliches Buch so faszinierend machen): Betonendes *it is*, dem aber – beachten Sie das bitte! – im Deutschen ein „es sind“ entspricht.

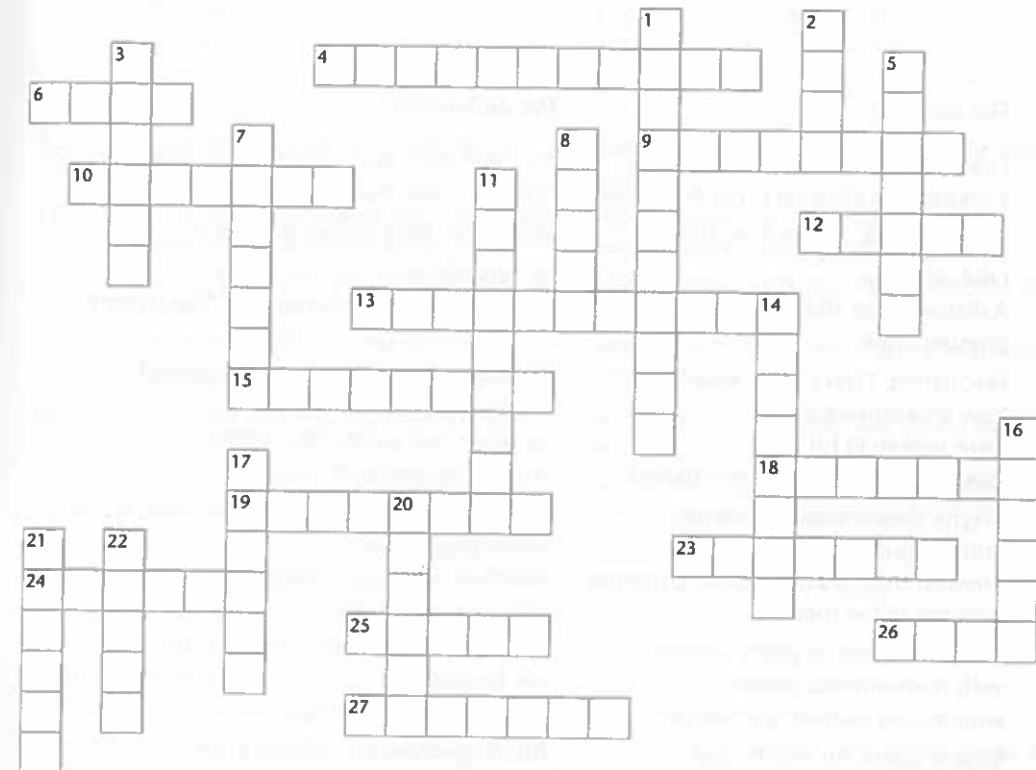
6. *He builds himself a house* (= Er baut sich ein Haus): entsprechend *I – myself, you – yourself, she – herself, we – ourselves, you – yourselves, they – themselves*.
Ein weiterer *himself*-Satz im Text ist: *He doesn't waste much time feeling sorry for himself* = Er verschwendet nicht viel Zeit damit, sich selbst zu bemitleiden.
(Vgl. S. 36, Nr. 10, und unten Nr. 8.)
7. *It's all told so naturally* (= Es ist / wird alles so natürlich erzählt): eine Passivkonstruktion, deren Aktiv-Gegenstück so lauten würde: *He tells it all so naturally* (= Er erzählt es alles so natürlich). Ein weiterer Passivsatz folgt später im Text:
In Defoe's time that wasn't generally known = Zu Defoes Zeit war das nicht allgemein bekannt. Hier wäre die entsprechende Aktivkonstruktion:
In Defoe's time people didn't generally know that. = Zu Defoes Zeit wussten die Menschen das im Allgemeinen nicht.
(Vgl. S. 27, Nr. 1; S. 36, Nr. 14.)
8. *(It) Makes you feel like you're there yourself* (= [Es] Macht dich fühlen, als ob du selbst dabei bist / wärst): Die *-self/-selves*-Pronomen werden nicht nur rückbezüglich verwendet (wie oben in Nr. 6), sondern auch zur Betonung: *you yourself* = du selbst, *he himself* = er selbst etc. Beachten Sie den Unterschied:
I spoke to the president myself. = Ich sprach selbst mit dem Präsidenten.
I spoke to the president himself. = Ich sprach mit dem Präsidenten selbst.
9. *His father wanted him to become a lawyer* (= Sein Vater wollte, dass er Jurist würde): Ja, die dem Deutschen entsprechende Konstruktion *His father wanted that he become(s) a lawyer* ist im Englischen nicht möglich. (Vgl. S. 44, Nr. 8.)
10. Ein klein bisschen haben wir im Text gemogelt, wenn dort von *a supply of dry biscuits* (= ein Vorrat an trockenen Keksen) die Rede ist. In Wirklichkeit handelte es sich nicht um *biscuits* (= Kekse), sondern um *ship's biscuit* (= Schiffszwieback), also mehrfach scharf gebackenes Roggenbrot, das sich – steinhart – mehrere Jahre hielt und damals ein wichtiger Bestandteil der Verpflegung auf langen Seereisen (= *voyages*) war. Was also Robinson in seine Taschen stopfte, war Schiffszwieback, der für seine Ernährung in der ersten Zeit auf der Insel von lebenswichtiger Bedeutung war. – Ist Ihnen übrigens aufgefallen, dass im englischen Text stets von *Crusoe* die Rede ist? Mit Bezug auf den Mann *Robinson Crusoe* benutzt man im Deutschen den Vornamen *Robinson*, im Englischen hingegen den Nachnamen *Crusoe*. – Das reale Vorbild für Robinson Crusoe war ein gewisser Alexander Selkirk (1676–1721), der als Schiffbrüchiger (= *as a castaway*) über vier Jahre auf einer unbewohnten Insel im *South Pacific Ocean* zubrachte. Seine Geschichte inspirierte Defoe zu seinem weltberühmten Roman.

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

build – built – built	bauen – baute – gebaut
feel – felt – felt	fühlen – fühlte – gefühlt
find – found – found	finden – fand – gefunden
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
let – let – let	lassen – ließ – gelassen
make – made – made	machen – machte – gemacht
read – read (Ausspr.: red) – read (Ausspr.: red)	lesen – las – gelesen
run – ran – run	rennen – rannte – gerannt

say – said – said	sagen – sagte – gesagt
see – saw – seen	sehen – sah – gesehen
spend – spent – spent	verbringen – verbrachte – verbracht
swim – swam – swum	schwimmen – schwamm – geschwommen
tell – told – told	erzählen – erzählte – erzählt

Crusoe Crossword



ACROSS

- 4 zähmen
6 jagen
9 Kinder
10 überleben
12 bauen
13 interessant
15 Gedanken
18 Taschen (*in der Hose*)
19 gekürzt
23 erwähnen
24 Vorrat
25 verschwenden
26 Nahrung
27 Klamotten

DOWN

- 1 faszinierend
2 gelesen
3 genug
5 Gefühl
7 Kekse
8 allein
11 Abenteuer
14 spannend, packend, fesselnd
16 Insel
17 Jurist(in)
20 Einzelheit
21 nützlich
22 verbringen, ausgeben

CD 5	Track 1	Unit 9	Introduction
	Track 2	Unit 9	First, some vocabulary
	Track 3	Unit 9	Listen to the text
	Track 4	Unit 9	Talking about words and grammar
	Track 5	Unit 9	Listen again to the first part of the text
	Track 6	Unit 9	Listen again to the second part of the text
	Track 7	Unit 9	Exercise
	Track 8	Unit 9	Exercise
	Track 9	Unit 9	Vocabulary check
	Track 10	Unit 9	Free exercise

Text

	The outsider	Der Außenseiter
Eric	I had a look round the second-hand bookshops in Charing Cross Road today.	<i>Ich habe mich heute in den Antiquariaten in der Charing Cross Road umgesehen.</i>
Katie	How nice. Did you find anything?	<i>Wie schön. Hast du was gefunden?</i>
Eric	I did, actually. A dictionary of Shakespeare's pronunciation.	<i>Ja, tatsächlich. Ein Wörterbuch der Aussprache Shakespeares.</i>
Katie	Fascinating. I have often wondered how Shakespeare's lines were spoken in his time. Would we understand them today?	<i>Faszinierend! Ich habe mich oft gefragt, wie Shakespeares Texte zu seiner Zeit gesprochen wurden. Würden wir sie heute verstehen?</i>
Eric	Maybe they'd sound like some unfamiliar dialect. Anyway, there was one other customer with me in the shop ...	<i>Vielleicht würden sie sich anhören wie irgendein unbekannter Dialekt. Jedenfalls war noch jemand mit mir in dem Laden ...</i>
Katie	... Let me guess: a pretty woman with horn-rimmed glasses who looked incredibly intelligent.	<i>... Lass mich raten: eine hübsche Frau mit Hornbrille, die unglaublich intelligent aussah.</i>
Eric	Wrong guess. An oldish man who looked incredibly unkempt – dirty coat, filthy trousers, greasy hair, scruffy beard. And quite frankly, he stank.	<i>Falsch geraten! Ein ältlicher Mann, der unglaublich ungepflegt aussah – dreckiger Mantel, schmutzige Hose, fettige Haare, schmutziger Bart. Und offen gesagt, er stank.</i>
Katie	Oh dear!	<i>O Gott!</i>
Eric	Yes, he really stank. But his voice was extremely pleasant, as I found out when we were paying. He had bought an old, leather-bound book with a French title.	<i>Ja, er stank wirklich. Aber seine Stimme war äußerst angenehm, wie ich feststellte, als wir bezahlten. Er hatte ein altes, in Leder gebundenes Buch mit einem französischen Titel gekauft.</i>
Katie	An unworldly professor ...	<i>Ein weltabgewandter Professor ...</i>
Eric	... or an eccentric tramp? Who knows? Anyway, outside it was raining really hard and we both stopped in a doorway.	<i>... oder ein exzentrischer Vagabund? Wer weiß? Jedenfalls regnete es draußen wirklich stark, und wir blieben beide in einem Eingang stehen.</i>

He said my Shakespeare dictionary was a good choice.
It irritated him if actors playing *The Tempest* pronounced "Milan" the modern way and not, as Shakespeare did, "Millen".
It spoiled the rhythm, he said.

Katie He's right.

Eric Absolutely. Later, over a hot drink in a café, he talked about himself.
He made himself a disgusting person, he said,
because he didn't want people to like him.

Katie Strange. Why didn't he want to be liked?

Eric Because if people liked him, he would probably think well of them too.
But he didn't want to think well of people
because he believed that all human beings were bad.

Katie So if I tell you you're a good person,
and you tell me I'm a good person,
we're telling each other lies.

Eric Exactly. He said that was a game he didn't want to play.

*Er sagte, mein Shakespeare-Wörterbuch sei eine gute Wahl.
Es ärgere ihn, wenn Schauspieler, die den „Sturm“ aufführten, „Milan“ auf die moderne Weise aussprachen und nicht, wie Shakespeare, „Millen“.
Es zerstöre den Rhythmus, sagte er.*

Er hat recht.

*Absolut! Später, bei einem heißen Getränk in einem Café, sprach er von sich selbst.
Er mache sich zu einem abstoßenden Menschen, sagte er,
weil er nicht wolle, dass ihn die Leute mögen.*

Seltsam. Warum wollte er denn nicht gemocht werden?

*Weil er, wenn die Leute ihn mochten, von ihnen wahrscheinlich auch gut denken würde.
Aber er wollte nicht gut über Menschen denken,
weil er der Meinung war, dass alle Menschen schlecht seien.*

*Wenn ich dir also sage, dass du ein guter Mensch bist,
und du mir sagst, ich sei ein guter Mensch,
dann lügen wir uns was vor.*

*Genau. Er sagte, das sei ein Spiel,
das er nicht mitspielen wolle.*

Erläuterungen

1. *Charing Cross Road in London*: Die vom *Trafalgar Square* nach Norden verlaufende große Straße ist *a mecca for book lovers*, besonders wegen der vielen Antiquariate (= *second-hand bookshops*), auch in der kleinen Nebenstraße *Cecil Court*. Hier ist man im Herzen des Londoner *West End* mit seinen Theatern (= *theatres*), Bars, exotischen Restaurants und vielen historischen Schauplätzen.
2. *Shakespeare's pronunciation* (= Shakespeares Aussprache): Die Spanne, in der Shakespeare lebte und schrieb (1564–1616) war die Zeit des *Early Modern English* (= Frühneuenglisch, ca. 1500–1700), d. h. es war schon das Englisch, das wir kennen, aber mit vielen Besonderheiten des Wortschatzes, der Aussprache und der Grammatik. In *Hamlet* sagt Polonius zu dem auf der Bühne lesend einerschreitenden Hamlet: "What do you read, my lord?", wo er heute zwingend sagen müsste: "What are you reading, Your Highness?" Ja, und die italienische Stadt Mailand heißt auf Englisch *Milan*, das heute entsprechend seinem Originalnamen *Milano* auf der zweiten Silbe betont wird, zu Shakespeares Zeit aber (und bis etwa 1900) "Millen" ausgesprochen wurde. *The Tempest* (= Der Sturm) gilt als Shakespeares letztes Stück (ca. 1610–11); *Hamlet* entstand ca. 1601.
3. *They'd sound like some unfamiliar dialect* (= Sie würden wie irgendein unvertrauter Dialekt klingen): *They'd* ist hier die Kurzform von *they would*, aber *they'd* kann auch für *they had* stehen. Vergleichen Sie:

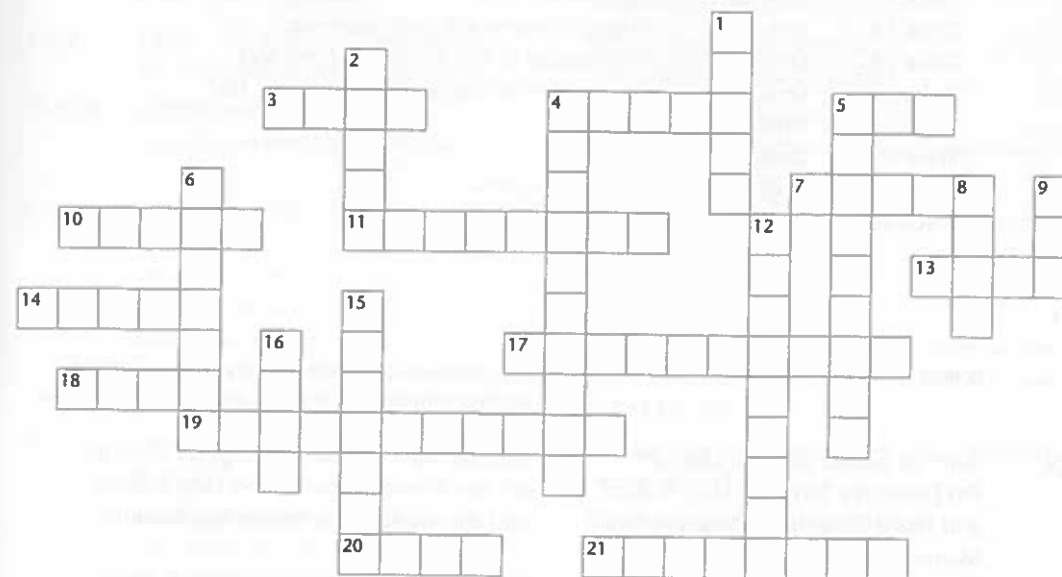
I didn't know that they'd (= they would) sell it. = Ich wusste nicht, dass sie es verkaufen würden.
I didn't know that they'd (= they had) sold it. = Ich wusste nicht, dass sie es verkauft hatten.
 (Vgl. S. 24, Nr. 6.)

4. *Customer* kann männlich (= Kunde) oder weiblich (= Kundin) sein. Dass also Katie (die Schwäche ihres Gatten für das weibliche Geschlecht kennend) geraten hätte: *A pretty woman with horn-rimmed glasses who looked incredibly intelligent*, wäre im Deutschen nach dem Wort „Kunde“ nicht möglich gewesen, weshalb wir in der Übersetzung *one other customer* etwas ungenau mit „noch jemand“ wiedergegeben haben.
5. *As I found out when we were paying* (= wie ich feststellte, als wir zahlten): Klassisches Beispiel für die Rolle, die die Verlaufsform im Arsenal der englischen Ausdrucksmittel spielt. *When we paid* wäre grammatisch ebenfalls möglich, würde aber die Szene nicht hinreichend anschaulich beschreiben: „als wir am Zahlen waren“. (Vgl. S. 23, Nr. 2; S. 31, Nr. 1.)
6. *He said my Shakespeare dictionary was a good choice* (= Er sagte, mein Shakespeare-Wörterbuch sei eine gute Wahl): indirekte, d. h. berichtete Rede, aber was hat er wörtlich gesagt? *“Your Shakespeare dictionary is a good choice.”*
 Nach einer Einleitungssphrase in der Vergangenheit (*he said*) rutscht also das Verb der direkten Rede (*is*) um eine Stufe in die Vergangenheit (*was*), ganz anders als im Deutschen, wo wir mit Konjunktiven wie „sei“ oder „wäre“ oder einer Fügung mit „würde“ operieren und nie ganz sicher sind, was denn nun grammatisch richtig ist. – Entsprechend folgt im Text noch weitere indirekte Rede, die Sie sich vielleicht näher ansehen wollen:
It irritated him if ... = Es ärgere ihn, wenn ...
It spoiled the rhythm ... = Es verderbe / ruiniere / zerstöre den Rhythmus ...
He made himself a disgusting person ... = Er mache sich zu einem abstoßenden Menschen ...
... because he didn't want ... = ... weil er nicht wollte ...
He believed that all human beings were bad. = Er war der Meinung, dass alle Menschen schlecht seien.
He said that was a game he didn't want to play. = Er sagte, das sei ein Spiel, das er nicht spielen wolle.
7. *Irritate* (= ärgern!) ist *a false friend* (= ein falscher Freund) wie *become*, das ja auch nicht „bekommen“, sondern „werden“ heißt.
8. *He didn't want people to like him* (= Er wollte nicht, dass ihn die Leute sympathisch finden / fänden / fanden): Es geht nicht: *He didn't want that people liked him.* (Vgl. S. 40, Nr. 9.)

Unregelmäßige Verben im Text dieser Unit

buy – bought – bought	kaufen – kaufte – gekauft
find – found – found	finden – fand – gefunden
know – knew – known	wissen – wusste – gewusst
make – made – made	machen – machte – gemacht
pay – paid – paid	bezahlen – bezahlte – bezahlt
say – said – said	sagen – sagte – gesagt
stink – stank – stunk	stinken – stank – gestunken
tell – told – told	sagen – sagte – gesagt
think – thought – thought	denken – dachte – gedacht

Outsider Crossword



ACROSS

- 3 What do you do with a game? – You ... it.
 4 What do you do with a car? – You ... it.
 5 If you buy a drink, you have to ... for it before you leave the bar.
 7 Not everybody who ... intelligent is intelligent.
 10 What do kids do on a beach? – They ... sandcastles.
 11 What do you do on a beach? – You ...
 13 What do you do in a queue? – You ...
 14 Bad news ... better than good news.
 17 If there's a word you don't ..., ask me.
 18 He said he was just going out for cigarettes but he never ... back.
 19 If you are asked who wrote *Hamlet* and *The Tempest*, you say ...
 20 What do you do with a good joke? – You ... it to others.
 21 Where do you buy books? – In a ...

DOWN

- 1 If you don't know the answer, try to ... it.
 2 She often ... asleep while watching TV at night.
 4 If you don't know the meaning of a word, you look it up in a ...
 5 How do you ... the "u" in "pudding"?
 6 If you have difficulty reading this, you may need ...
 8 If you don't like to travel, you should ... at home.
 9 What do you do with a fried sausage? – You ... it.
 12 If you are a sales assistant in a shop, it's your job to serve ...
 15 His coat was dirty, his hair greasy, and his beard scruffy – in other words, he looked terribly ...
 16 What do you do with a book? – You ... it.

CD 5	Track 11	Unit 10	Introduction
	Track 12	Unit 10	First, some vocabulary
	Track 13	Unit 10	Listen to the text
	Track 14	Unit 10	Talking about words and grammar
	Track 15	Unit 10	Listen again to the first part of the text
	Track 16	Unit 10	Listen again to the second part of the text
	Track 17	Unit 10	Exercise
	Track 18	Unit 10	Exercise
	Track 19	Unit 10	Vocabulary check
	Track 20	Unit 10	Free exercise

Text

A less than friendly interview

Ein weniger als freundliches (also ziemlich unfreundliches) Interview / Gespräch / Verhör

Lucy	Sorry to bother you, Mr Duncan. I'm Detective Sergeant Lucy Pollard and this is Detective Constable Roy Manning. Can we ask you a few questions?	Entschuldigen Sie die Störung, Mr Duncan. Ich bin Kriminalkommissarin Lucy Pollard und dies ist Kriminalmeister Roy Manning. Können wir Ihnen ein paar Fragen stellen?
Duncan	OK – uh – but make it short, guys.	Okay – äh – aber macht es kurz, Leute!
Roy	Right. – Now, can you tell me your date of birth?	Gut. – Also, nennen Sie mir bitte Ihr Geburtsdatum.
Duncan	Tenth of April, 1989.	Zehnter April 1989.
Roy	Uh-huh. And, uh, what is your home address?	Mhm. Und, äh, was ist Ihre Privatanschrift?
Duncan	5 Bishops Lane, Ringmer.	Bishops Lane 5 in Ringmer.
Roy	Are you in employment, Mr Duncan?	Sind Sie („in Beschäftigung“) erwerbstätig, Mr Duncan?
Duncan	Yeah.	Ja.
Roy	Who are you employed by?	(„Von wem“) Wo sind Sie beschäftigt?
Duncan	Sterling Telesales, Brighton.	Sterling Telesales in Brighton.
Roy	How long have you been with this employer?	Wie lange sind Sie schon bei diesem Arbeitgeber?
Duncan	Two weeks.	Zwei Wochen.
Roy	Hmm. And before that?	Hm. Und davor?
Duncan	I was on benefit, like.	Hatte ich Sozialhilfe.
Roy	I see. – And now you're working on commission, I suppose.	Aha. – Und jetzt arbeiten Sie wohl auf Provision.
Duncan	Yeah, and bloody hard as well.	Ja, und auch sauschwer.
Lucy	Uh-huh. – There's a Harley-Davidson motorcycle parked in the yard outside. Is it yours?	Hmhm. – Draußen im Hof ist ein Harley-Davidson-Motorrad abgestellt. Gehört das Ihnen?
Duncan	Yes – uh, no, it's a mate's. I like borrowed it from him.	Ja – äh, nein, die gehört 'nem Kumpel. Die hab' ich mir von ihm – ähm – geborgt.
Lucy	His name and address?	Sein Name und seine Adresse?

Duncan	His name is – uh – John ... Smith, and – uh – sorry, I ain't got his address.	Er heißt – äh – John ... Smith, und – äh – tut mir leid, seine Adresse hab' ich nicht.
Lucy	I see. – Do you know anyone by the name of Wayne Johnson?	Aha. – Kennen Sie jemand mit Namen Wayne Johnson?
Duncan	Wayne Johnson? No. I dunno no one by that name.	Wayne Johnson? Nein. („Niemand“) Jemand mit dem Namen kenn' ich nicht.
Lucy	He's in hospital in serious condition after being attacked at his home yesterday evening. He was robbed, and among the things stolen was a Harley-Davidson V-Rod Muscle motorcycle.	Er ist im Krankenhaus in ernstem Zustand, nachdem er gestern Abend in seiner Wohnung überfallen wurde. Er wurde beraubt, und unter den Sachen, die gestohlen wurden, war ein Motorrad des Typs Harley-Davidson V-Rod Muscle.
Duncan	Sorry, but I dunno this Mr – uh – Johnson.	Tut mir leid, aber diesen Mr – äh – Johnson kenne ich nicht.
Lucy	Mr Duncan, can you explain why a phone call Mr Johnson received shortly before the attack came from your mobile phone?	Mr Duncan, können Sie erklären, warum ein Anruf, den Mr Johnson kurz vor dem Überfall erhielt, von Ihrem Handy kam?
Duncan	Oh fuck, I ain't saying no more without a lawyer.	O Scheiße, ich sage nichts mehr ohne einen Anwalt.

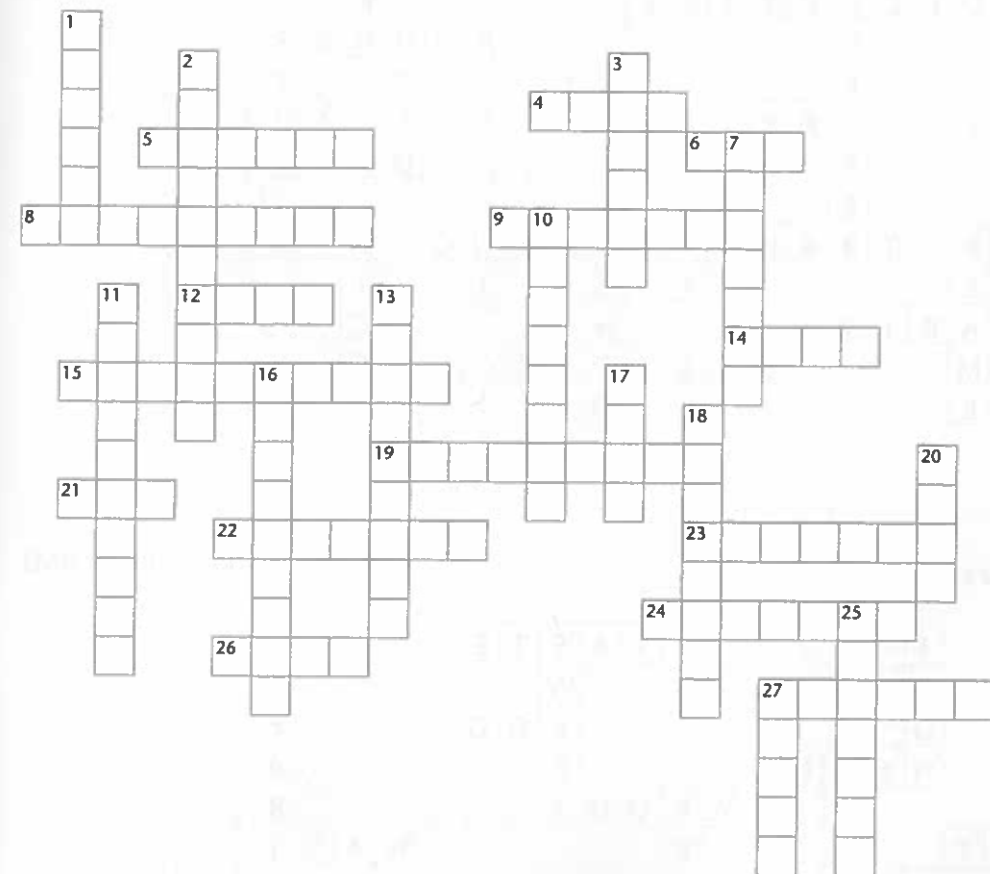
Erläuterungen

1. Wenn die *British police* ein Verhör als *interview* bezeichnet, dann benutzt sie einen Euphemismus – also einen verhüllenden, beschönigenden Begriff – für etwas, was eigentlich *interrogation* (= Verhör, Vernehmung) heißt. *Interrogation* allerdings erweckt Assoziationen wie Druck, Zwang oder gar Folter – Beispiele, nicht zuletzt aus den USA, sind bekannt. In Amerika wird *interrogation under torture* (= Vernehmung unter Folter) von den Praktizierern dieser Verhörtechnik mit dem Euphemismus *enhanced interrogation* (= verbesserte / angereicherte Vernehmung) umschrieben, während es in England traditionell einen hübschen, ebenfalls euphemistischen Ausdruck dafür gibt, dass ein Verdächtiger in Gewahrsam ist und verhört wird: *a man / woman is helping the police with their inquiries* (= hilft der Polizei bei ihren Nachforschungen). In diesem Sinn ist auch der Mr Duncan unseres Texts *helping the police with their inquiries*.
2. *Sorry to bother you* (= Tut mir leid, wenn ich Sie / dich störe / behellige / belästige) ist ein nützlicher, allgemein verwendbarer Ausdruck, den Sie sich merken sollten.
3. *Sergeant* ist eine Rangstufe höher als *constable*, *police sergeants / constables* tragen Uniform (= *are in uniform*), *detective sergeants / constables are in plain clothes* (= Zivil). Nun haben wir es in den deutschen und englischen Kriminalfilmen (= *crime films*) nicht mit den unteren Rängen zu tun, sondern mindestens mit Kriminalkommissaren (= *detective inspectors or detective superintendents*), die sich für eine *door-knocking inquiry* (= Befragung an der Haustür) wie in unserem Text zu gut wären. – Jedenfalls ist Lucy Pollard *the more senior officer* (= die höherrangige Beamtin), und beachten Sie, dass sie die Befragung übernimmt (= *she takes over*), als es um die entscheidenden Punkte (= *the salient points*) geht.

4. Das Datum spricht man ungekürzt so: *Mr Duncan was born on the tenth of April nineteen eighty-nine*. Alternativ auch: *on April the tenth nineteen eighty-nine*.
5. **Bishops Lane**: Das Wort *lane* bedeutet im heutigen Sprachgebrauch nur noch *a narrow road in the country* (= eine schmale Straße auf dem Land), aber in Namen ist es historisch eine Gasse, weshalb *Bishops* (ursprünglich: *Bishop's*) *Lane* in wörtlicher deutscher Übersetzung „Bischofsgasse“ bedeutet, aber Namen darf man in der Praxis natürlich nie übersetzen!
6. **Employment** ist „Beschäftigung“, *Mr Duncan is employed by Sterling Telesales in Brighton* (= ist angestellt bei der Firma Sterling Telesales in Brighton), und möglicherweise ist ein Mr Sterling sein **employer** (= Arbeitgeber).
7. **How long have you been with this employer?** (= Wie lange sind Sie schon bei diesem Arbeitgeber beschäftigt?): Gebrauch des Perfekts (*have been*) für eine Handlung, die in der Vergangenheit begann und in der Gegenwart noch andauert. (Vgl. Seite 16, Nr. 13.)
8. **Like**: Ein Füllwort, das sich großer Verbreitung erfreut und in unserem Text genau in der unsinnigen Weise benutzt wird, wie das allgemein im britischen und amerikanischen Englisch der Fall ist. Nehmen Sie es zur Kenntnis, wundern Sie sich nicht, wenn Sie es von manchen Leuten zimal am Tag hören, aber (unser Rat!) machen Sie es nicht nach.
9. **Bloody hard**: „Bloody“ is a swear word (= ein Kraftausdruck), mit dem man Wörtern einen gewissen umgangssprachlich-deftigen Nachdruck verleihen kann. Wörterbücher verpassen dem Wort vorsichtshalber das Label *taboo slang* und weisen darauf hin, dass manche Leute *bloody* (außer in der Bedeutung „blutig“) als anstößig empfinden, weshalb man diesen Ausdruck in unvertrauter oder förmlicher Umgebung (*tea with the queen, application for a job*) besser nicht benutzt, dafür aber umso lustvoller in entspannter Runde, etwa im Pub oder beim vertraulichen Gespräch mit Kolleg(inn)en. Anwendungsbeispiele:
Bloody idiot! = Verdammter Idiot!
It's bloody cold outside. = Es ist arschkalt draußen.
You're bloody lucky you're still alive. = Du hast verdammtes Glück, dass du noch am Leben bist.
He's a bloody good actor. = Er ist ein verdammt guter Schauspieler.
She doesn't bloody care about me. = Ich bin ihr scheißegal.
10. **Is it yours?** (= Ist es Ihr(e)s / deins / eures?): Die allein stehenden besitzanzeigenden Fürwörter haben zumeist besondere Formen:
It's mine. = Es ist meins / gehört mir.
It's his. = Es ist seins / gehört ihm.
It's hers. = Es ist theirs / gehört ihr.
It's ours. = Es ist unsers / gehört uns.
It's theirs. = Es ist ihr(e)s / gehört ihnen.
Anstelle eines dieser Fürwörter (= Pronomen) kann auch ein Hauptwort (= Nomen, Substantiv) mit Apostroph stehen, wie im Text: *It's a mate's.* = Es gehört einem Kumpel.
11. **Ain't** (= *am not, is not, are not, has not, have not*) und **dunno** (= *don't know*) kommen extrem häufig vor, sind aber nicht Bestandteil der Standardsprache.
12. **Doppelte Verneinung** war in früheren Zeiten eine häufige Erscheinung normalen Sprachgebrauchs, ist auch heute noch weit verbreitet, gilt aber unter Gebildeten nicht mehr als akzeptabel. Beispiele in unserem Text:
I dunno (richtig: *don't know*) *no one* (richtig: *anyone*) *by that name*.
I ain't (richtig: *I'm not*) *saying no more* (richtig: *anything more*) *without a lawyer*.

13. **Oh fuck**: *Fuck(ing)* ist ein noch stärker tabuisierter Kraftausdruck als *bloody*, ist aber ebenfalls extrem häufig und hat in dieser Verwendung keinerlei sexuelle Untertöne.
Fucking anstelle von *bloody*:
What a fucking idiot! = Was für ein verdammter Idiot!

Detective Crossword



ACROSS

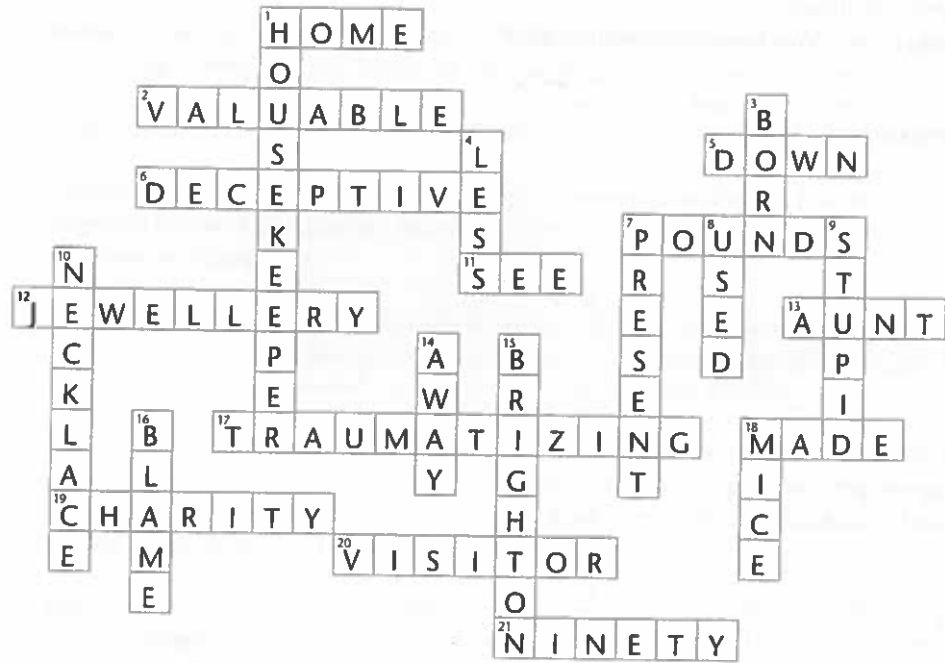
- 4 kennen
 5 überfallen, angreifen
 6 berauben
 8 Befragung, Gespräch, Verhör
 9 Sozialhilfe
 12 Hof
 14 Datum
 15 Beschäftigung, Anstellung
 19 Kommissar(in)
 21 (Frage) stellen
 22 erhalten, empfangen
 23 erklären
 24 Adresse
 26 schwer (arbeiten)
 27 sich leihen / borgen

DOWN

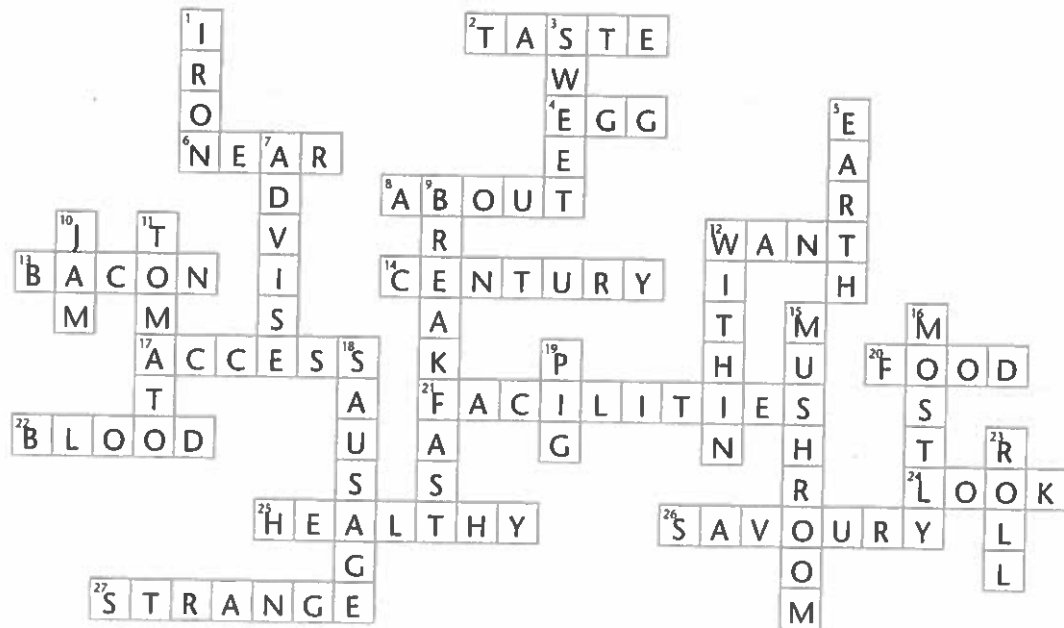
- 1 gestohlen
 2 Motorrad
 3 belästigen, stören, behelligen
 7 draußen
 10 Arbeitgeber
 11 Provision
 13 Zustand
 17 Kumpel, Kollege, Freund
 18 freundlich
 20 Gasse, schmale Straße
 25 ernst
 27 Geburt

Lösungen der Crosswords

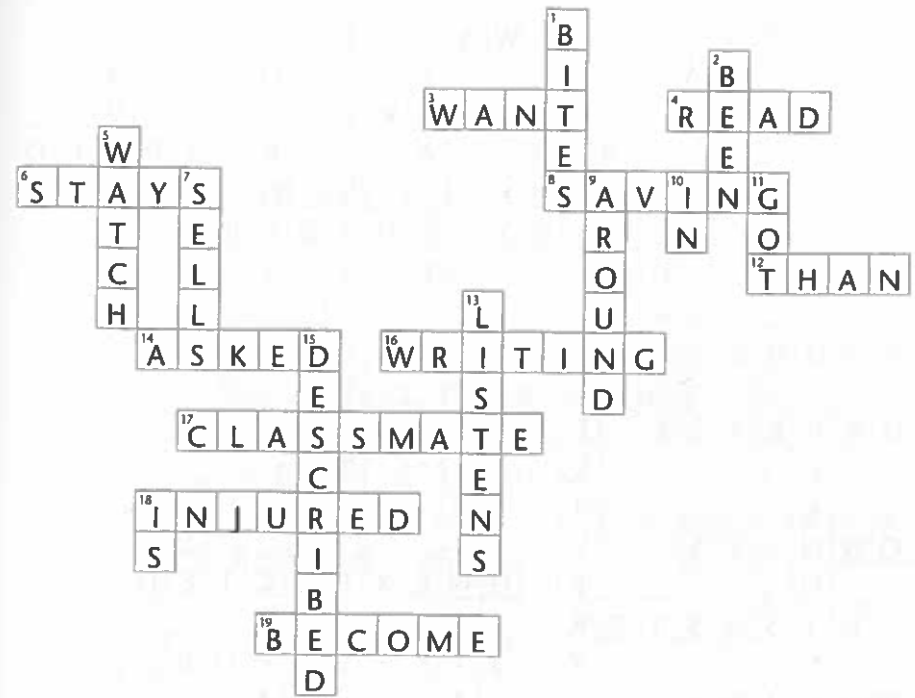
Unit 1: Jewellery Crossword



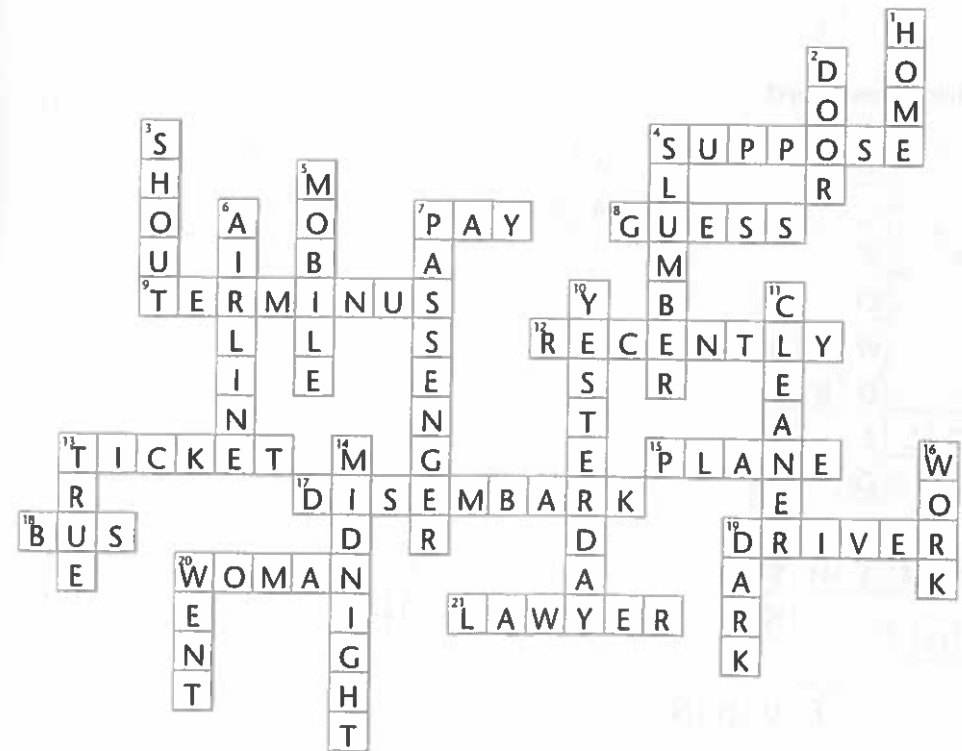
Unit 2: Breakfast Crossword



Unit 3: Good News Crossword



Unit 4: Slumber Crossword



Unit 5: Slow Lane Crossword

WASTE JOURNALS
 HURRY UP SPEED
 CRAZY GUIDEBOOK
 CAR DURING LOST FLY
 DRIVE SURPRISE EXPERIENCE
 SLOWNESS UNEXPECTED
 DISASTER STRESSFUL
 LONGING IMPORTANT
 LANE

Unit 6: Joyride Crossword

HILK
 TOOK CROCK
 FEARLY
 DRIVING
 MIDDLE TAJ DREAM
 SMASHED ZORUM
 WAITING
 FUNNY

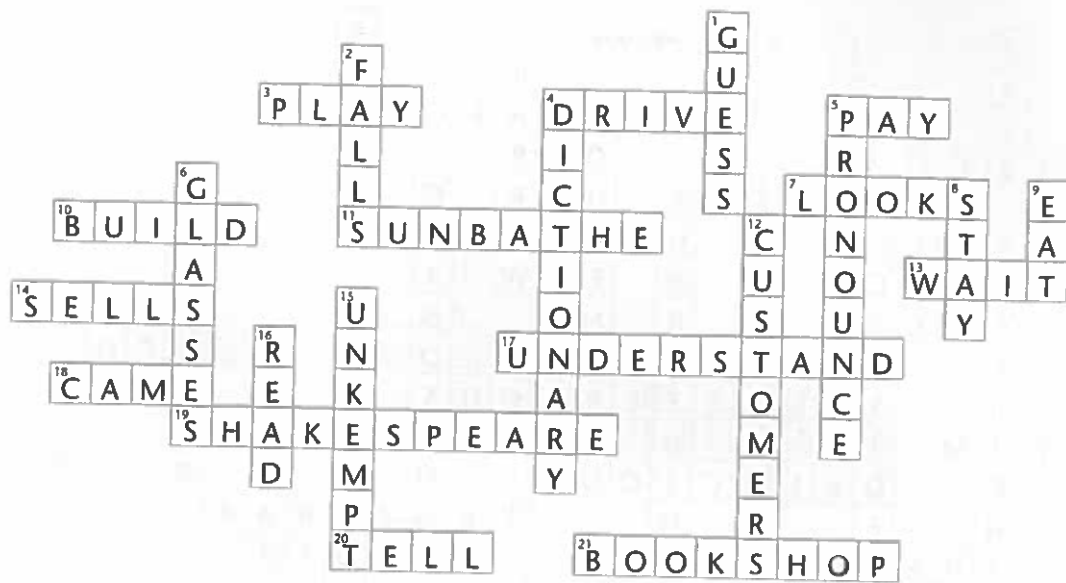
Unit 7: Grindstone Crossword

SEAFOOD
 PEBBLES UNVEIN
 EXOTIC BARN
 SWIM MYSERIOUS HAZARD
 DELICIOUS ZANZIBAR
 THEROUX GEDAR
 CAR FERRY

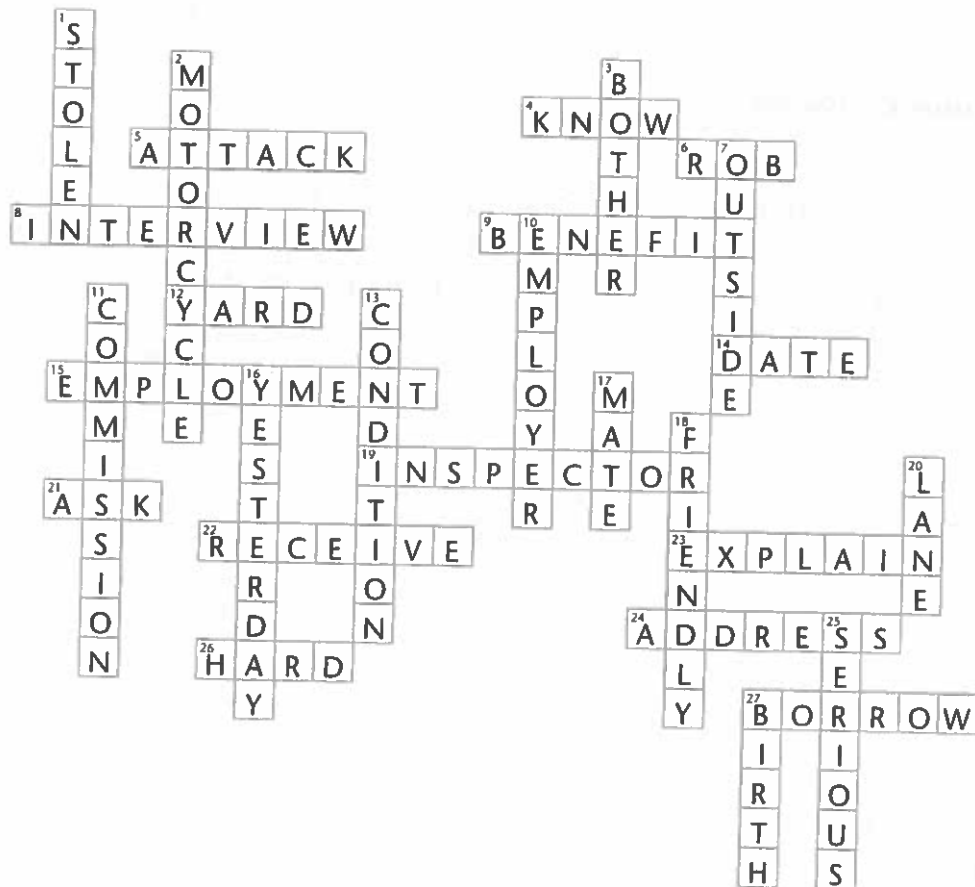
Unit 8: Crusoe Crossword

DOMESTICATE REEF
 HUNT SURVIVE CHILDREN
 BUILD
 INTERESTING THOUGHTS
 ABRIDGED POCKETS
 SUPPLY WASTE MENTION
 FEELER WASTE FOOD
 CLOTHES

Unit 9: Outsider Crossword



Unit 10: Detective Crossword



Wortschatzregister Englisch-Deutsch

Dies ist ein alphabetisches Verzeichnis der englischen Wörter, die für das Verständnis der Texte und die allgemeine Kommunikation besonders wichtig sind. Die Zahlen verweisen auf die *Units*, in denen die Wörter bzw. Wendungen zum ersten Mal vorkommen.

Abkürzungen:

BE = britisches Englisch

etw. = etwas

jem. = jemand / jemanden / jemandem

sb. = somebody

sth. = something

A

a: twice a week 1	zweimal die Woche
a few 1	ein paar; einige
about 1	ungefähr; etwa
abridge 8	kürzen
absolute(ly) 3	absolut
accelerate 5	beschleunigen
access 2	Zugang
accident 3	Unfall
across 1	waagrecht
across 7	über; hinüber
actor 9	Schauspieler
actually 1	genau genommen
actually 2	eigentlich
actually 9	tatsächlich
address 10	Adresse
adventure 8	Abenteurer
adventurous 7	abenteuerlich
advise sb. to do sth. 2	jem. raten, etw. zu tun
again 4	wieder
age 5	(Zeit-)Alter
ain't got 10	habe(n) nicht
air 6	Luft
airline 4	Fluggesellschaft
all right 2	in Ordnung
all the time 8	die ganze Zeit über
alone 7	allein
along with 2	(zusammen) mit
although 6	obwohl
always 3	immer
amazing 1	erstaunlich; verblüffend
among 10	unter
and so on 3	und so weiter
animal 8	Tier
any 1	irgendwelche(r, s)
anyone 10	jemand
anything 7	irgendetwas; alles
anyway 4	jedenfalls
anyway 4	wie dem auch sei
appearance 1	Erscheinung
architecture 7	Architektur
aromatic 7	aromatisch
around: is she still around? 1	ist sie immer noch da?
around the corner 7	um die Ecke
around the world 3	in der (ganzen) Welt

arrive 4	(an)kommen
artillery 4	Artillerie; Geschütze
as little as possible 5	so wenig wie möglich
as well 10	noch dazu
as 3	wie
ask 3	fragen
ask for sth. 2	um etwas bitten
ask questions 10	Fragen stellen
ask sb. in 1	jem. hereinbitten
asleep: fall asleep 4	einschlafen
at all 7	überhaupt
at all: not ... at all 6	überhaupt nicht
at home 7	zu Hause
attack 10	angreifen; überfallen
attack 10	Überfall
aunt 1	Tante
away 7	entfernt

B

back 4	zurück
bacon 2	(Schinken-)Speck
bad 3	schlecht
bang on the door 4	gegen die Tür hämmern
bazaar 7	Basar
be 6	sein
beach 7	Strand
beard 9	Bart
beautiful 7	schön
because 9	weil
become 8	werden
been: must have been 4	muss gewesen sein
before that 10	davor
behind 4	hinter
behind: leave behind 4	zurücklassen
being: human being 9	Mensch
believe 9	glauben
benefit: be on benefit 10	Sozialhilfe beziehen
better than 3	besser als
Bible 8	Bibel
bird 6	Vogel
birth 10	Geburt
birthday suit 8	Adamskostüm
biscuit 8	Keks
bit: a bit like 2	ein bisschen wie
bite 3	beißen

bits and pieces 1	(kleine) Stücke; Krimskrams
black pudding 2	Blutwurst
blame oneself for something 1	sich wegen etw. Vorwürfe machen
blood 2	Blut
bloody 10	verdammt
bomb 3	bombardieren
book 5	buchen
born 1	geboren
borrow sth. 10	sich etw. borgen
both A and B 4	sowohl A als auch B
both 9	beide
bother 10	belästigen; stören
bought 9	gekauft
box 1	Kasten; Kästchen
break the law 6	gegen das Gesetz verstoßen
breakfast 2	Frühstück
broken 1	kaputt; zerbrochen; nicht in Ordnung
budget 2	Budget; Etat; Haushalt
build 8	bauen
bump into 6	fahren gegen
bus stop 6	Bushaltestelle
butter 2	Butter
by 6	indem
by the name of 10	namens
by the way 5	übrigens

C	
café 9	Café
call 1	(an)rufen
call 10	Anruf
call 8	nennen
call: it's called 7	es heißt
call on sb. 1	jem. besuchen
car 5	Auto
carbohydrate 2	Kohle(n)hydrat
case 2	Fall
catch 6	erwischen
cemetery 6	Friedhof
century 2	Jahrhundert
change lanes 5	die Fahrspur wechseln
charity 1	Wohltätigkeitsorganisation
child(ren) 7	Kind(er)
choice 9	Wahl
citizen 6	Bürger(in)
classmate 3	Klassenkamerad(in)
cleaner 4	Reinigungskraft
clear(ly) 8	deutlich
climb 6	klettern
clothes 8	Kleidung; Klamotten
coat 9	Mantel
colour 7	Farbe
combination 2	Kombination; Zusammenstellung
commission 10	Provision
condition 10	Zustand
contented 1	zufrieden

continental 2	kontinental; europäisch
corner 7	Ecke
correct 8	korrigieren
could 4	konnte
couldn't 6	konnte nicht
course: golf course 2	Golfplatz
crazy 5	verrückt
crop 8	Nutzpflanze; Feldfrucht
crossing 7	Überfahrt
crowded 6	überfüllt
customer 9	Kunde, Kundin

D	
damn you! 6	verdammt nochmal!
damned 6	verdammt
date of birth 10	Geburtsdatum
deceptive 1	trügerisch; irreführend
definitely 3	definitiv; auf jeden Fall
delicious 7	köstlich
deliver 7	liefern; es bringen
delivery 5	Lieferung
describe 3	beschreiben
desert island 8	einsame, unbewohnte Insel
destination 5	Reiseziel
detail 3	Einzelheit
detective constable 10	Kriminalmeister(in)
detective sergeant 10	Kriminalkommissar(in)
dialect 9	Dialekt
dictionary 9	Wörterbuch
dirty 9	schmutzig
disaster 5	Katastrophe
discovery 5	Entdeckung
disembark 4	aussteigen
disgusting 9	abstoßend
do a continental breakfast 2	ein kleines Frühstück
do a lot of walking 2	(an)bieten
do sth. about sth. 3	viel wandern
dog 3	etw. gegen etw. tun
domesticate 8	Hund
door 4	zähmen
doorway 9	Tür
double-decker bus 6	(Tür-)Eingang
drink 5	Doppeldeckerbus
drive 4	trinken
driver 4	fahren
drown 3	Fahrer(in)
drunk 6	ertrinken
dry 8	betrunken
dull 7	trocken
during 5	langweilig; dumm während

E	
each other 9	einander
earrings 1	Ohringe
earth 2	Erde
earth: what on earth? 2	was in aller Welt?
eat 5	essen

eccentric 9	exzentrisch
educated 3	gebildet
egg 2	Ei
either: not ... either 8	auch nicht
emergency exit 4	Notausstieg
emotional distress 4	seelische / psychische Belastung

employed 10	beschäftigt
employer 10	Arbeitgeber(in)
employment 10	Beschäftigung
empty 4	leer
enough 5	genug
entertainment 7	Unterhaltung
event 3	Ereignis
every 3	jede(r, s)
every time 3	jedesmal
everyone 4	jeder; alle
everything 6	alles
exact(ly) 3	genau
exotic 7	exotisch
experiences 5	Erfahrungen; Erlebnisse
explain 10	erklären
extremely 9	äußerst
eyewitness 3	Augenzeuge, -zeugin

F	
facilities 2	Einrichtung(en); Gerätschaften
fall asleep 4	einschlafen
false imprisonment 4	Freiheitsberaubung
fascinating 8	faszinierend
fast 5	schnell
fatal 3	tödlich
fault: his own fault 8	seine eigene Schuld
favour: be all in favour of sth. 5	ganz für etw. sein
fear 7	befürchten
fear of heights 6	Höhenangst
fed up: be fed up with sth. 3	etw. satt / leid sein
feel sorry for oneself 8	sich selbst bemitleiden
feel 5	empfinden
feel 8	fühlen
feeling 8	Gefühl
ferry 7	Fähre
few: a few 1	ein paar; einige
fill 8	füllen
filthy 9	dreckig
finally 6	schließlich
find 5	finden
find out 9	feststellen
finish 8	beenden
flee 6	fliehen
flight 7	Flug
fly 4	fliegen
food 2	Nahrung(smittel); Essen
frankly 9	offen gesagt
French 9	französisch
fried 2	gebraten

friendly 10	freundlich
frightening 6	beängstigend
fry-up 2	gebratenes / gekochtes Frühstück
fuck! 10	Scheißel
funny 6	komisch
future 5	Zukunft

G	
game 9	Spiel
general(ly) 3	allgemein
get 5	gelangen; kommen
get (killed) 3	(getötet) werden
get away 7	wegkommen
get lost 5	sich verirren
get on 4	einsteigen
get sth. back 1	etw. zurückbekommen
get to know 5	kennenlernen
give 1	(auch:) schenken
give away 1	weggeben; verschenken
give sth. up 3	auf etw. verzichten
glasses 9	Brille
go for sth. 2	sich für etw. entscheiden
go on 3	passieren
goat 8	Ziege
golf course 2	Golfplatz
good Lord! 7	du meine Güter!
gory 3	blutig
gosh! 6	Donnerwetter!
grandfather 8	Großvater
grandpa 8	Opa
greasy 9	fettig
great-aunt 1	Großtante
great-grandfather 8	Urgroßvater
grindstone 7	Schleifstein; Tretmühle
gripping 8	spannend
guess 4	annehmen; vermuten
guess 9	raten
guess: my guess is ... 2	ich schätze ...
guidebook 5	Reiseführer
guy 5	Mann; Typ
guys 10	Leute

H	
hair 9	Haar(e)
happen 1	passieren; geschehen
happy 1	glücklich
hard 3	hart
hard: rain hard 9	stark regnen
hard: work hard 10	schwer arbeiten
hate 6	hassen
have a look round a place 9	sich an einem Ort umsehen
have to 3	müssen
healthy 2	gesund
hear 3	hören
heavy 4	schwer
height 6	Höhe

help 3	helfen
herself 1	sich; selbst
hill 6	Berg; Hügel
himself 8	sich; selbst
historian 2	Historiker(in)
hit 6	prallen gegen
holidays 5	Ferien; Urlaub(e)
home address 10	Privatadresse
home 3	Zuhause; Haus; Wohnung
home 4	nach Hause
homework 3	Hausaufgaben
horn-rimmed glasses 9	Hornbrille
horrific 3	entsetzlich
hospital 10	Krankenhaus
hot 9	heiß
hour 4	Stunde
house 6	Haus
housekeeper 1	Haushälterin; Haushilfe
human being 9	Mensch
human: the human interest side 3	die menschliche Seite
hunt 8	jagen
hurry 5	Eile

idle 5	faul; träge
important 5	wichtig; bedeutend
imposing 7	imposant
imprisonment 4	Haft
in Defoe's time 8	zu Defoes Zeit
in there 4	da drin(nen)
include 2	einschließen
include: it includes breakfast 2	das Frühstück ist inklusive
incredibly 9	unglaublich
informed 3	informiert
injure 3	verletzen
inspector 10	Kommissar(in)
insurance 6	Versicherung
intelligent 9	intelligent
interested in 3	interessiert an
interesting 8	interessant
interview 10	Gespräch; Befragung
iron 2	Eisen
irritate 9	ärgern
island 7	Insel

jam 2	Marmelade
jewellery 1	Schmuck
jewellery box 1	Schmuckkästchen
joke 6	Witz
journalist 3	Journalist(in)
journey 5	Reise
joyride 6	Spritztour
just 2, 6	einfach; nur; einfach nur
just as I do 6	genauso wie ich

K	
kid 7	Kind
kill 2	töten; umbringen
kind 1	freundlich
know 3	wissen
known 8	bekannt

L	
lane 10	Gasse
lane 5	(Fahr-)Spur
lane: slow lane 5	Kriechspur
last (night) 6	vorig(e) Nacht
late: her late husband 1	ihr verstorbener (Ehe-) Mann
later 4	später
law 6	Gesetz
law-abiding 6	gesetzestreu
lawyer 4	(Rechts-)Anwalt, Anwältin
lawyer 8	Jurist(in)
learn 5	lernen; erfahren
leather-bound 9	in Leder gebunden
leave 4	verlassen
leave behind 4	zurücklassen
leave me sleeping 4	mich schlafend zurücklassen

length 6	Länge
less 1	weniger
let me guess 9	lass mich raten
let sb. have sth. 1	jem. etwas überlassen
let sb. know sth. 8	jem. etw. wissen lassen
let sb. out 4	jem. rauslassen
licence 6	Führerschein
lies 9	Lügen
light 4	Licht; Lampe
light 5	Ampel
like 9	wie
like this 6	so
like: did you like it? 8	hat es dir gefallen?
lines 9	Text
lion 8	Löwe
list 5	Liste
listen to sth. 3	sich etw. anhören
livelihood 3	Existenzgrundlage
local 5	Einheimische(r)
lock 4	verschließen
long 6	lang(e)
longing 5	Sehnsucht
look 1	aussehen
look 4	gucken; schauen
lost 5	verloren
lots of 7	jede Menge
love to do sth. 7	etw. sehr gern tun
low 2	niedrig
lucky: you're lucky 4	du hast Glück

M	
M (= motorway) 3	Autobahn
made from 2	(hergestellt) aus
maim 3	verstümmeln
make sense 8	einleuchten
make sure 4	sich vergewissern
man 9	Mann
manage 1	zurechtkommen
mate 10	Kumpel
maybe 6	vielleicht
meadow 6	Wiese
mean 1	meinen
meet people 5	Menschen kennenlernen
mention 6	erwähnen
middle 6	Mitte
midnight 4	Mitternacht
might 5	könnte
might have looked 4	hätte gucken können
Milan 9	Mailand
mind you 3	allerdings; wohlgemerkt
minority 7	Minderheit
miss 5	verpassen
mixed with 2	gemischt mit
mobile phone 4	Mobiltelefon; Handy
modern 9	modern
money 4	Geld
more 1	mehr
morning 5	Morgen
most 3	die meisten
most people 3	die meisten Menschen
motorcycle 10	Motorrad
mushrooms 2	Pilze
must-do 5	absolut notwendig
myself 3	mich; selbst
mysterious 7	geheimnisvoll

N	
name: by the name of 10	namens
named 5	namens
narrow 7	eng
narrowly 6	knapp
nation 2	Nation; Volk
natural(ly) 8	natürlich
near the golf course 2	in der Nähe des Golfplatzes
necklace 1	(Hals-)Kette; Collier
necklace and earrings set 1	Set aus Halskette und Ohrringen
negative 3	negativ
negligence 4	Fahrlässigkeit
never 8	nie(mals)
news 3	Nachrichten
news story 3	Bericht
next 6	nächste(r, s)
next time 4	nächstes Mal
night 6	Nacht; Abend
nightmare 6	Albtraum
no one 10	niemand

nobody 3	niemand
normally 6	normalerweise
not ... at all 6	überhaupt nicht
nothing 3	nichts
notice sth. 8	etw. bemerken

O	
occasionally 3	gelegentlich
ocean 7	Ozean
of course 1	natürlich
office 5	Büro
oh dear! 9	oje!
old 7	alt
oldish 9	ältlich; älter
on a plane 4	in einem Flugzeug
on the bus 4	im Bus
once 3	einmal
one: this one 2	diese(r, s)
open 4	öffnen
opt for sth. 2	sich für etw. entscheiden
ordinary 1	gewöhnlich; normal
original 8	ursprünglich
ourselves 7	uns; selbst
outside 9	draußen
outsider 9	Außenseiter(in)
over 6	über
over a drink 9	bei einem Drink
overloaded 7	überladen
own 8	eigen
own: living on her own 1	allein lebend

P	
paid for 4	bezahlt für
paper 3	Zeitung
park and ride 5	parken und mit Bahn / Zug weiterfahren
parked 6	geparkt; parkend
part 3	Teil
particular 5	bestimmt
passenger 4	Fahrgast
pay 9	(be)zahlen
people 3	Menschen
person 9	Mensch
petrol 5	(BE) Benzin
phone 4	Telefon
phone call 10	(Telefon-)Anruf
picture 8	Bild
pieces: bits and pieces 1	(kleine) Stücke; Krimskrans
pig 2	Schwein
pitch-dark 4	stockdunkel
place 5	Ort
plane 4	Flugzeug
planning 5	Planung
plant 8	anbauen; anpflanzen
play 7	spielen
pleasant 6	angenehm; schön
plus 7	plus
pocket 8	(z. B. Hosen-)Tasche

point: he had a point there 4	da hatte er recht
point: I see his point 5	ich weiß, was er meint
police 6	Polizei
possible 5	möglich
praise 5	Lob
present 1	Geschenk
pretty 4	ziemlich
pretty 9	hübsch
priceless 1	unbezahlbar; von unschätzbarem Wert
probably 4	wahrscheinlich
professor 9	Professor(in)
pronounce 9	aussprechen
pronunciation 9	Aussprache
proverb 7	Sprichwort
pudding 2	Pudding

Q	
question 3	Frage
quite 8	ganz
quite! 3	genau
quite a shock 4	ein ziemlicher Schreck

R	
radio 3	Radio
rain 9	regnen
rape 3	vergewaltigen
rat run 5	Schleichweg
read 3	lesen
read 8	Lektüre
read to me 8	mir vorlesen
real(ly) 1	wirklich
realistic(ally) 8	realistisch
receive 10	erhalten
recently 4	kürzlich
regard as 7	ansehen als
remember 6	sich erinnern
remind 6	erinnern
respectable 1	seriös
rhythm 9	Rhythmus
rich in 2	reich an
ride 5	(mit Bus / Bahn / Taxi) fahren
ride: train ride 5	Bahnfahrt
right 10	gut; also
right: he is right 9	er hat recht
risk doing sth. 2	es riskieren, etw. zu tun
road 6	Straße
rob 1	berauben; bestehlen
roll 2	Brötchen
room 5	Platz; Raum
round: have a look round a place 9	sich an einem Ort umsehen
run a red light 5	eine rote Ampel überfahren
run away 8	weglaufen

S	
same 6	selbe; gleiche
sandy beach 7	Sandstrand
sausage 2	Wurst
save 3	retten
save 5	einsparen
savoury 2	pikant; salzig
say 7	sagen
scary 6	beängstigend
scrape 6	schrammen (gegen)
scream 4	schreien
scruffy 9	schmuddelig; ungepflegt
sea 8	(die) See; Meer
seafood 7	Meeresfrüchte
second 5	Sekunde
second-hand bookshop 9	Antiquariat
see 1	(auch:) besuchen
sell 3	verkaufen
sensational 3	sensationell
serious 10	ernst
ship 8	Schiff
shipwreck 8	Schiffbruch
shock 4	Schreck
shop 9	Laden
short 10	kurz
shortcut 5	Abkürzung
shortly before 10	kurz (da)vor
shout 4	rufen
side 3	Seite
sight 5	Sehenswürdigkeit
sightseeing 5	Sehenswürdigkeiten besichtigend
since 2	(begründend:) da
sink 7	sinken
sleep 4	schlafen
slow down 5	langsamer werden
slow lane 5	Kriechspur
slow(ly) 5	langsam
slowness 5	Langsamkeit
slumber 4	Schlummer
smash into 6	krachen gegen
smell 7	Geruch
snorkel 7	schnorcheln
so 5	damit
so 9	also
so what? 8	na und?
soaked (through) 5	durchnässt
some 9	irgendein
somewhere 7	irgendwohin
sorry 10	tut mir leid
sorry to bother you 10	entschuldigen Sie, wenn wir stören
sorry: feel sorry for oneself 8	sich selbst bemitleiden
sort: in this sort of thing 4	in so etwas
sound 9	klingen
south 7	süden; Süd-

souvenir 7	Souvenir
speed 5	Geschwindigkeit
spend 5	verbringen
spoil 9	zerstören
spoken 9	gesprochen
stay 3	bleiben
steal 6	stehlen
still 1	(immer) noch
still 4	trotdem; und doch
stink 9	stinken
stolen 10	gestohlen
stone 7	Stein
stop 4	anhalten
stop 9	stehen bleiben
strange 2	seltsam; komisch
street 6	Straße
stressful 5	stressig; anstrengend
stuff 3	Zeug
stuff oneself 7	sich vollstopfen
stupid 1	dumm
sue sb. 4	jern. verklagen
sunbathe 5	sonnenbaden
sunshine 7	Sonne(nschein)
supply of 8	Vorrat an
suppose 3	annehmen; vermuten
sure 2	sicher
sure! 7	klar!
sure: make sure 4	sich vergewissern
surprise 5	Überraschung
survive 8	überleben
sweet 2	süß
swim 7	schwimmen
sympathetic 1	mitfühlend

T	
take a shortcut 5	eine Abkürzung wählen
take away 3	wegnehmen
take home 7	nach Hause bringen
take off 8	ausziehen
take up a theme 5	ein Thema aufgreifen
talk about sth. 9	von etw. reden
taste 2	Geschmack
telesales 10	Telefonmarketing
tell 8	erzählen
tell: if I tell you 9	wenn ich zu dir sage
tell lies 9	lügen
tempest 9	Sturm
terminus 4	Endhaltestelle
than 3	als
theme 5	Thema
thing 3	Ding; Sache
think 3, 6	denken
think about sth. 5	über etw. nachdenken
thought 8	Gedanke
ticket 4	Fahrschein
tiger 8	Tiger
tired: be tired of sth. 6	etw. leid sein
title 9	Titel
today 9	heute

told 3	erzählte
tomato(es) 2	Tomate(n)
too 3	auch
took 1	nahm(en)
torture 3	foltern
traditional 2	traditionell
train 5	Zug
train ride 5	Bahnfahrt
tramp 9	Vagabund(in)
transport 5	Verkehrsmittel
traumatize 1	traumatisieren
travel 5	reisen
traveller 5	Reisende(r)
trick: every trick in the book 5	jeden nur möglichen Trick
trousers 9	Hose
true 4	wahr; stimmt
try 6	versuchen
try: give sth. a try 2	etw. mal probieren
turn off 4	ausschalten
turn on 3	einschalten
turn one's back 1	sich umdrehen
TV 2	Fernseher
twice 1	zweimal

U	
unannounced 1	unangemeldet
understand 9	verstehen
unexpected 5	unerwartet
unfamiliar 9	unbekannt
unkempt 9	ungepflegt
unless 3	es sei denn, dass
unlike 7	anders als
unlikely 1	unwahrscheinlich
unusual 3	ungewöhnlich
unworldly 9	weltfremd
use 5	benutzen; anwenden
used to: she used to be happy 1	früher war sie glücklich
useful 8	nützlich

V	
valuable 1	wertvoll
vampire 2	Vampir
victim 4	Opfer
visitor 1	Besucher(in)
voice 9	Stimme

W	
wait (for) 6	warten (auf)
wake sb. (up) 4	jern. (auf)wecken
wake up 4	aufwachen
walk 2	zu Fuß gehen; wandern
walk 6	laufen
wall 6	Mauer
want 8	wollen
want: I want tea 2	ich möchte Tee

waste 5	verschwenden
watch the news 3	die Nachrichten sehen
way 3	Weise
way of life 5	Lebensweise
week 2	Woche
well 9	gut
went 4	ging(en); fuhr(en)
were: if I were you 2	wenn ich du wäre
when 3	wenn
when 4	als
where 4	wo
who 7	wer
why 4	warum
Wi-Fi 2	WLAN
wild 8	wild
window 4	Fenster
wish: I wish 4	ich wünschte
within 2	innerhalb
without 10	ohne
woman 4	Frau
won't (= will not) 2	werde(n) / wirst / wird / werdet nicht

wonder 9	sich fragen
work 4	Arbeit
worth 1	wert
worthwhile 5	lohnend
wreck 8	Wrack
writer 5	Schriftsteller(in)
written 5	geschrieben
wrong: what's wrong with that? 8	was stimmt denn daran nicht?
wrong guess 9	falsch geraten!

Y

yard 10	Hof
yeah 1	ja
year 8	Jahr
yesterday 4	gestern
yourself 8	dich; selbst

Z

zinc 2	Zink
--------	------

Die wichtigsten unregelmäßigen Verben

Als unregelmäßig bezeichnet man Verben, deren 2. und/oder 3. Form nicht auf *-ed* endet.

Die drei in der Liste angegebenen Formen sind:

1. *infinitive* / Grundform: z. B. *fly* (= fliegen)
2. *past tense* / Vergangenheitsform: z. B. *flew* (= flog)
3. *past participle* / *-ed participle*: z. B. *flown* (= geflogen)

Das Sternchen * bedeutet: Auch die regelmäßige Form (auf *-ed*) ist gebräuchlich.

beat, beat, beaten	get, got, got	show, showed, shown
become, became, become	give, gave, given	shrink, shrank, shrunk
begin, began, begun	go, went, gone	shut, shut, shut
bet, bet*, bet*	grow, grew, grown	sing, sang, sung
bid, bid, bid	hang, hung*, hung*	sink, sank, sunk
bind, bound, bound	hear, heard, heard	sit, sat, sat
bite, bit, bitten	hide, hid, hidden	sleep, slept, slept
bleed, bled, bled	hit, hit, hit	smell, smelt*, smelt*
blow, blew, blown	hold, held, held	speak, spoke, spoken
break, broke, broken	hurt, hurt, hurt	spell, spelt*, spelt*
bring, brought, brought	keep, kept, kept	spend, spent, spent
build, built, built	know, knew, known	split, split, split
burn, burnt*, burnt*	lay, laid, laid	spread, spread, spread
burst, burst, burst	lead, led, led	stand, stood, stood
buy, bought, bought	lean, leant*, leant*	steal, stole, stolen
catch, caught, caught	learn, learnt*, learnt*	strike, struck, struck
choose, chose, chosen	leave, left, left	swear, swore, sworn
come, came, come	lend, lent, lent	sweep, swept, swept
cost, cost, cost	let, let, let	swim, swam, swum
creep, crept, crept	lie, lay, lain	take, took, taken
cut, cut, cut	light, lit*, lit*	teach, taught, taught
deal, dealt, dealt	lose, lost, lost	tell, told, told
dig, dug, dug	make, made, made	think, thought, thought
do, did, done	mean, meant, meant	throw, threw, thrown
draw, drew, drawn	meet, met, met	understand, understood, understood
dream, dreamt*, dreamt*	pay, paid, paid	wake, woke*, woken*
drink, drank, drunk	put, put, put	wear, wore, worn
drive, drove, driven	read, read, read	weep, wept, wept
eat, ate, eaten	ride, rode, ridden	win, won, won
fall, fell, fallen	ring, rang, rung	write, wrote, written
feed, fed, fed	rise, rose, risen	
feel, felt, felt	run, ran, run	
fight, fought, fought	say, said, said	
find, found, found	see, saw, seen	
flee, fled, fled	seek, sought, sought	
fly, flew, flown	sell, sold, sold	
forbid, forbade, forbidden	send, sent, sent	
forget, forgot, forgotten	set, set, set	
forgive, forgave, forgiven	shake, shook, shaken	
freeze, froze, frozen	shoot, shot, shot	